

Vertraulich.

21. Sitzung am 13. Januar 1930.

8.15 - 0.45 Uhr.

Entschuldigt: Hofrat Dr. Mader.

- Barth-Film. 1.) Der Antrag des Architekten Erich Günter in Memmingen auf Unterstützung seitens des Alpenvereins für Herausgabe eines Filmes „Hermann v. Barth“ wird abgelehnt.
- Allgemeine Schutzhüttenzeitung. 2.) Der Vorschlag des Herausgebers der im Oktober 1929 gegründeten „Allgemeine Schutzhüttenzeitung“ Gottfried Fuchs, Vorstandsmitglied der Sektion Mödling, auf Uebernahme dieses Blattes als offizielle Schutzhüttenzeitung des D. u. Oe. Alpenvereins wird abgelehnt.
- Kurzwellen, Versuchssender. 3.) Die Herren Zeuner und Dr. Forcher-Mayr werden ersucht, die Frage der Verwendung und versuchsweisen Benützung der von der Radiotechnischen Versuchsanstalt des technologischen Gewerbemuseums in Wien unentgeltlich zur Verfügung zu stellenden Kurzwellensender zu prüfen und bei nächster Gelegenheit zu berichten.
- Totenkapellen im Innerötztal. 4.) Auf eine Anfrage der Sektion Innerötztal betreffs einer A. V. Unterstützung für Errichtung von Totenkapellen und Friedhöfe für Akatholiken in Gurgl und Vent wird grundsätzlich ablehnend geantwortet und nahegelegt die entsprechenden Einrichtungen nach Sölden zu konzentrieren.
- Alpines Handbuch. 5.) Die Mitteilung des Verlages F. A. Brockhaus, dass er wegen Nichteinhaltung der gestellten Bedingungen Herrn Schmidkunz als Herausgeber des Werkes ausgeschieden betrachte, wird zur Kenntnis genommen. Der V. A. macht von dem Rechte der Namhaftmachung eines anderen Herausgebers nicht Gebrauch, bedingt sich jedoch die Durchsicht der druckreifen Kapitel sowie des Vorwortes aus.
- Fürsorgeeinrichtung. 6.) Die Ansuchen der Sektionen Biberach, Anhalt und Kitzbühel um nachträgliche Vergütung der in den letzten Jahren aufgelaufenen Versicherungsprämien für Versicherungen, welche trotz Bestandes der Fürsorgeeinrichtung abgeschlossen wurden, wird grundsätzlich abgelehnt. Es bleibt den Sektionen anheimgestellt, für die kommenden Jahr jeweils zeitgerecht anzusuchen.
- Hütte auf der Lechneralm. 7.) Das Ansuchen der Frieda Stratznig, welche auf der Lechneralm bei Zaunhof i. Pitztal eine Unterkunftshütte für Sommer- und Winterbetrieb einrichtet, die Anschaffungskosten für einige Matratzenlager und Betten zu übernehmen, wird abgelehnt. Der Bewerberin wird empfohlen, sich ev. an die dort tätige Sektion Erlangen zu wenden.
- Hütte am Kalkstein. 8.) Ein Ansuchen des Wintersportklubs St. Johann i. Tirol auf Uebernahme der Kosten einiger Einrichtungsstücke für die Kalksteinhütte wird abgelehnt.
- Hütte am Sass-See, Arbeitsgebiet. 9.) Der Sektion Niederelbe-Hamburg wird die grundsätzliche Genehmigung zur Erbauung einer Hütte

am Sass-See (Fernwallgruppe) erteilt unter der ausdrücklichen Bemerkung, dass die tatsächlich, endgültige Genehmigung von der Sicherstellung der Baupmittel abhängt und sich daraus keinerlei Anspruch auf Gewährung einer Beihilfe ergebe.

- Abrechnung.** 10.) Das Ansuchen der Sektionen Waldenburg und Nahegau, beide vom 30. Dezember 1929, um nachträgliche Abrechnung der Jahresmarken 1928 wird abgelehnt.
- Beitrags-
stundung.** 11.) Der Sektion Rheinland-Köln wird die Zahlung eines Saldos von M 698.40 bis 30. Juni gestundet.
- Fürsorge-
Einrichtung.** 12.) a) Hüttenschaden Sektion Osnabrück.
Gemäss den Bestimmungen des Fürsorgefonds wird der Sektion Osnabrück der Betrag von M 29.209.- aus dem Fürsorgefond für den Neubau der Hütte bewilligt und nach Massgabe des Baufortschrittes ausbezahlt. Diese Auszahlung ist an die Voraussetzung geknüpft, dass es der Sektion auch möglich ist, im Uebrigen die Hütte aus eigenen Mitteln herzustellen, weshalb ein Geldbeschaffungsausweis vorzulegen ist.
Der ins Auge gefasste neue Hüttenstandort wird genehmigt; die Bewilligung des vorgelegten Bauplanes von der Aufbringung der hierfür erforderlichen Mittel abhängig gemacht.
- b) Der Herr Referent berichtet über folgende, den Fürsorgefond belastende Hüttenschäden:
Sektion Lienz - Hochsteinhütte, durch Feuer zerstört,
Einbruchschäden in den Hütten; Furtschaglhaus, Hochschoberhütte, Geraerhütte, Salzkofelhütte, Sturmschaden - Riederhütte.
- c) Der Sektion Steinnelke wird als Ersatz für die wiederholten Schäden durch Einbruchdiebstahl auf der Salzkofelhütte aus dem Fürsorgefond der Betrag von S 500.- ausnahmsweise zugebilligt.
- Führerwe-
sen.** 13.) Der V.A. beschliesst, den Herrn Korreferenten für Führerwesen und Mitglied des H.A., Herrn vom Feld-Brausechweig zu ersuchen, von seiner Absicht, einen Artikel über Missstände und Unzukömmlichkeiten im Führerwesen in den Mitteilungen zu veröffentlichen, Abstand zu nehmen. Dies aus dem Grunde, weil nach der Meinung des V.A. die Abstellung der Missstände in die Kompetenz des V.A. bzw. H.A. gehört, der V.A. seinerseits auch bereit ist, alles zur Bereinigung dieser Angelegenheit Nötige zu tun und es in Mitgliederkreisen kaum verstanden oder doch falsch ausgelegt werden könnte, wenn sich ein Mitglied des H.A. zu einer Beanstandung von Vereinsangelegenheiten, zu deren Regelung es ebenfalls berufen ist, der „Mitteilungen“, mithin der Öffentlichkeit, bediente.
Sollte Herr vom Feld von der Veröffentlichung nicht Abstand nehmen wollen, so wird die Entscheidung dem H.A. überlassen.
- Winter-
markierung.** 14.) Der Sektion Rauris wird für Wintermarkierungen der Betrag von S 300.- aus dem Titel Wintertouristik bewilligt.
- Sektions-
gründung.** 15.) Das Ansuchen der „Alpine Gruppe“ im D.H.V. München um Zulassung als Sektion wird entsprechend dem Gutachten der Münchner Sektionen, dem H.A. mit dem An-

trag auf Ablehnung vorgelegt.

Satzungs-
änderungen.

16.) Die Anträge auf Satzungsänderungen seitens der Sektionen Akademische Dresden, Juraland, Straubing, Weilheim werden genehmigt.

Schwimm-
verein.

17.) Der V.A. erhebt keinen Einspruch dagegen, dass sich in Wien ein Verein mit folgendem Namen bilde:
„Schwimm- und Faltbootverein von Wiener Alpenvereinsmitgliedern“.

Beihilfen
für Berg-
fahrten.

18.) a) der Jugendgruppe der Sektion Zwickau werden für die Veranstaltung eines Ski-Turenkurses mit 18 älteren Teilnehmern im April 1f. Jahres M 300.- bewilligt.
b) Das Ansuchen Fräulein Hedwig Grünau-Stettin um Beihilfe zu den Kosten für die Hin- und Rückfahrt zu einem Schikurs am Arlberg wird abgelehnt, da die Voraussetzungen für die Bewilligung nicht gegeben sind.
c) Den Teilnehmern an der Münchner Kaukasusexpedition 1929 wird über Ansuchen nachträglich eine Beihilfe von M 1000.- bewilligt.

Pflanzen-
schutzpla-
kate.

19.) Nachdem die Herausgabe eines für alle oder auch nur die österr. Alpengebiete giltigen umfassenden Pflanzenschutzplakates untunlich erscheint, werden bewilligt:
Der Bergwacht München für deren Pflanzenschutzplakat M 800.-
zu Lasten des Kontos 1929,
der Landesregierung Tirol für ein eigenes Pflanzenschutzplakat Mittel bis M 600.-
aus den Mitteln des Jahres 1930.

Lichtbilder-
stelle.

20.) Der Münchner Lichtbilderstelle wird die Ermächtigung erteilt, dem Slovenischen Alpenverein in Agram leihweise Lichtbilder zu überlassen.

Mitglied-
schaft bei
Sektionen.

21.) Anlässlich einer Anfrage eines H.A. Mitgliedes stellt der V.A. fest, dass er korporativen Beitritt von Vereinen bzw. die Aufnahme von juristischen Personen in Sektionen als zulässig ansieht. Solche Körperschaften haben jedoch nur Anspruch auf 1 Jahresmarke und eine auf diese Körperschaft lautende Mitgliedskarte. Für deren Mitglieder ergeben sich nicht Rechte und Pflichten von Sektionsangehörigen.

Unter-
stützungen,
Renten.

22.) Folgende Renten werden bewilligt:
Bergführer: Gstrein Wendelin - Sölden M 100.-
Tipotsch Simon - Hintertux M 60.-
Witwen: Bernsteiner Marie - Hl. Blut M 48.-
Stangassinger Therese - Berchtesgaden M 48.-
Pantoi Petronella - Innsbruck/
Hötting S 50.-

Weiters mehrere Unterstützungsgesuche nach Antrag des Referenten.

Talherber-
ge Hallstatt.

23.) Der Sektion Hallstatt wird der Rest von S 1500.- auf das bewilligte Darlehen von S 4000.- aus den Mitteln des Jahres 1930 ausbezahlt.

Jugend-
wandern.

24.) Der V.A. genehmigt die vom Unterausschuss für alpines Jugendwandern in seiner letzten Sitzung vom 9. und 10. November gestellten Anträge auf Verwendung der Mittel für 1929 aus dem Titel „Jugendwandern“ wie folgt:

Jugendherberge Bregenz	M	11.400,-
„ Müzzzuschlag	M	2.100,-
„ Ranzenbach	M	1.000,-
„ Sekt. Bergland am Fürseh- ling	M	300,-
„ Mayrhofen, 1. Rate	M	4.800,-

Allgemeine Erfordernisse:

1.) Landesstelle Wien	S	400,-
2.) „ Oberösterreich	S	200,-

Aus den Mitteln des Jahres 1930 werden verwendet:

Für allgemeine Erfordernisse: (der gesamte zur Verfügung stehende Betrag setzt sich zusammen aus M 8000. Zuwendung pro 1930, zuzüglich Gebahrungsüberschüssen aus den Jahren 1929.)

1.) Landesstelle Bayern	M	4.500,-
2.) „ Vorarlberg	M	60,-
3.) „ Tirol	M	150,-
4.) „ Kärnten	M	180,-
5.) „ Steiermark	M	120,-
6.) „ Oberösterreich	M	180,-
7.) „ Salzburg		noch offen
8.) „ Wien (Erfordernis M 1620.-).		

Der Landesstelle Wien wird im Rahmen ihres Erfordernisses jener Betrag zugewiesen, der sich nach Berücksichtigung obiger Zuweisungen und der Kosten der Tagungen ergibt.

Das Ersuchen des Unterausschusses für alp. Jugendwandern, die für Jugendwandern zur Verfügung zu stellen den Beihilfen wieder um 5000 Mark zu erhöhen, ebenso die Erübrigungen aus dem Jahre 1929 für 1930 vorzutragen, da bei der Eigenart der Zuschüsse für Jugendherbergen erstere erfahrungsgemäss nicht selten im laufenden Jahre beschlussreif, aber erst im Nachjahre zur vollen Auszahlung fällig werden, wird zur Kenntnis genommen.

Der Referent für Jugendwandern wird gleichzeitig ermächtigt, folgende, die Führung von Jugendgruppen in den Alpen betreffenden Massnahmen zu treffen:

- 1.) Es wird durch Vermittlung der Landesstellen eine Zentralstelle geschaffen, in welcher alle für solche Führungen in Betracht kommenden Führer, deren allfällige Führungszeit und das Gebiet, in welchem sie zu führen in der Lage sind, evident geführt werden.
- 2.) Barauslagen dieser Führer sollen durch die Sektionen im Wege des H.A. ersetzt werden, hiebei muss die Unabhängigkeit des Führers bewahrt bleiben.

- 3.) Die Jugendwandergruppen haben einen genauen Fahrtenplan vorzulegen.
- 4.) Der von der Sektion beizustellende Führer verpflichtet sich auf die Grundsätze des Jugendwanderns des D.u.Oe.A.V.
- 5.) Zu Führungen sollen grössere im Alpengebiet gelegene Sektionen herangezogen werden.

Nach Meldung einer genügenden Anzahl von Führern soll in den Sektionsnachrichten die Einladung zur Benützung der neuen Einrichtung erfolgen. Ihre Beanspruchung und die Erfahrungen sollen über die endgültige Regelung entscheiden.

Fahrräder im Grenzverkehr.

- 25.) Der V.A. wird an die massgebenden Zollbehörden wegen Erleichterung der Mitnahme von Fahrrädern über die Grenze durch Mitglieder und Jugendwanderer herantreten.

Versicherung.

- 26.) Der Herr Referent für Versicherungswesen wird ermächtigt, in geeigneter Weise mit der Versicherungsanstalt Jduna wegen Abänderung der Versicherungsbedingungen für die Rettungsmannschaften, sowie der Unfallversicherung der Mitglieder zu verhandeln, da es der V.A. für erforderlich erachtet, die vorliegenden günstigeren Angebote anderer Stellen der Jduna als bisheriger Versicherungsgeberin zur Kenntnis zu bringen.

Schilehrer Bergführer.

- 27.) Die vom V.A. veranlasste Rundfrage bei den Führeraufsichtssektionen betreffend Begünstigung von Schilehrern bei Antritt des Bergführerberufes hat ergeben, dass die grössere Zahl der Sektionen hinsichtlich der Mehrzahl der Bewerber sich grundsätzlich oder wegen mangelnden Bedarfes ablehnend verhält. Der V.A. beschliesst, jeden einzelnen Fall entsprechend dem Gutachten der aufsichtführenden Sektion zu behandeln.

A.R.A.W.

- 28.) Gegen die vorliegende, letzte Fassung der Satzung des alpinen Rettungsausschusses Wien wird ein Einwand nicht erhoben.

Bergung v. Leichen.

- 29.) Eine Eingabe der Sektion Salzburg an die Salzburger Landesregierung, in der sie an Hand der gesetzlichen Bestimmungen die Frage der Verpflichtung und des Kostenersatzes anlässlich der Bergung von Leichen darlegt, wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Ein Anlass auch andernorts in ähnlicher Weise einzuschreiten, erscheint zunächst nicht gegeben, da sich ähnliche Fälle andernorts nicht ergeben haben.

Hütte in Südslavien.

- 30.) Zur Klärung der Eigentumsverhältnisse und zur Festlegung jener Schritte, die der Alpenverein zur Wahrung seiner Eigentumsrechte an den Hütten in den abgetretenen Gebieten zu unternehmen vermag, wird mit einigen früheren Funktionären der beteiligten Sektionen und Kennern der Materie Führung genommen.

Bergsteigergruppe.

- 31.) Der Herr Referent wird ermächtigt, der Bergsteigergruppe über deren Ansuchen alle jene Fälle bekanntzugeben, in welchen den Sektionen Abweichungen von den Tölzer Richtlinien zugestanden wurden, nicht aber die hierfür massgebenden Gründe. Der V.A. stellt fest, dass er die Sektionen für verpflichtet hält, um die Bewilligung von solchen Abweichungen alljährlich neu einzukommen.

Prof. R. Klebelsberg

Vertraulich.

22. Sitzung am 27. Januar 1930.

8.15 - 11.15 Uhr.

Entschuldigt: Herr Dr. Forcher-Mayr.

- Sektion Chile. 1.) Das Schreiben der Sektion Chile, womit sie ihre Gründung und die Aufnahme der Arbeiten anzeigt, wird zur Kenntnis genommen.
- Unterstützung. 2.) Dem Landes-Frauen-Hilfsverein vom Roten Kreuz in Innsbruck wird eine einmalige Unterstützung von S 10.- gewährt.
- Bergsteigerbüchlein Sektion Uto. 3.) Der V.A. ist bereit, in den Vereinsveröffentlichungen über Ersuchen der Sektion Uto des S.A.C. auf das in deren Verlag erschienene Büchlein „Technik des Bergsteigens“ hinzuweisen. Die Anbahnung von Kollektivbestellungen von Sektionen des D.u.Oe. A.V. wird zur Vermeidung übermäßiger Beanspruchung unserer Sektionsfunktionäre abgelehnt.
- Stundungen. 4.) a) der Sektion Chemnitz wird die erbetene Stundung der Beiträge bewilligt,
b) der Sektion Mindelheim wird die erbetene Stundung der Darlehensrückzahlungen abgelehnt.
- Klagenfurt Jugendwandern. 5.) Das Ansuchen der Landesstelle Kärnten für alpines Jugendwandern um eine Beihilfe für die Ausstattung von Notherbergen wird abgelehnt.
Die Ansuchen der Sektion Klagenfurt um einen Kostenzuschuss für den Organisationsausbau einer Jungmannschaft und einer Jugendgruppe wird abgelehnt.
- Jugendherbergen. 6.) Der Bericht des Referenten über den Stand der Jugendherbergen in Mayrhofen und in Reutte wird zur Kenntnis genommen.
- Betr. Südtirol. 7.) Die Schriftleitung der Vereinsveröffentlichungen wird aufgefordert, Abhandlungen, welche sich mit Südtirol befassen, jeweils eingehend durchzusehen und Ausdrucksweisen wie „verlorenes Gebiet“, „ehemaliges Südtirol“ und dgl. nicht zuzulassen.
- Landesgebäudesteuer. 8.) Das Mitglied des V.A., Herr Hofrat Dr. Mader, berichtet als Landtagsabgeordneter, über die Beratungen im Landtage betreffend Änderungen des Landesgebäudesteuergesetzes und die hierbei anzustrebenden und erreichbaren Begünstigungen für Schutzhütten. Ein Entschliessungsantrag, der weitgehende Begünstigung hochalpiner Schutzhütten fordert, wird vom V.A. gutgeheissen.
- „Der Bergsteiger“. 9.) Mit Stimmenmehrheit, 6 Stimmen dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung, beschliesst der V.A. unter entsprechender Abänderung der bisherigen Vertragsvorschläge der Fa. Holzhausen und unter der Voraussetzung weitestgehender Sicherungen des Vereins, dem H.A. den Antrag vorzulegen, die Herausgeber-schaft für die Halbmonatszeitschrift „Der Bergsteiger“ zu übernehmen.
- Ortsgruppen-gründungen. 10.) a) die Ortsgruppe Aulendorf-Jsny der Sektion Schwarzer Grat,

- b) die Ortsgruppe Oberammergau der Sektion Bergland werden genehmigt.
- c) Betreffs Gründung einer Ortsgruppe München der Sektion Schwaz wird zunächst der Ortsausschuss der Münchner Sektionen befragt.
- d) Die V.A. Mitglieder Dr. Stolz und Dr. Desaler werden ersucht, die Frage der Ortsgruppengründungen einer grundsätzlichen Prüfung zu unterziehen.

Kursleiter
Kurse.

- 11.) Die Berichte über die bisherigen Kursleiterkurse in Mariazell (Oberst Bilgeri) und Schliersee (Hauptmann Winkler) werden zur Kenntnis genommen. Der gleichzeitige Antrag der Sektion Oberland auf Ausstellung eines Zeugnisses und Herausgabe eines Abzeichens wird abgelehnt, die Beratung der ganzen Angelegenheit im H.A. abgewartet.

Bergfahrten
Beihilfen.

- 12.) Antragsgemäss werden M 1.620.- als Beihilfen für hochwertige Winterbergfahrten bewilligt, womit alle vorliegenden Ansuchen in voller Höhe befriedigt werden.
Das Ansuchen des Herrn Hans Röhrling in Bayreuth um einen Kostenbeitrag zu einem Schillehrerkurs wird aus grundsätzlichen Erwägungen abgelehnt.

Renten.

- 13.) Folgende Renten werden bewilligt:
- | | |
|--------------------------------|---------|
| Josef Grill - Ramsau | M 100.- |
| Johann Schaber - Mieming | M 50.- |
- Bergführer Simonlechner - Ramsau bei Schladming; einmalige Unterstützung zu den Krankheitskosten seines Kindes in Höhe von S 123.-

Rettungswesen.

- 14.) Der Landesstelle Innsbruck für alpines Rettungswesen werden für Rettungskosten Rudolf Garlich S 164.- vorgeschossen.
- 15.) Der Antrag der Landesstelle Bayern auf Uebernahme der Kosten der Telefonleitung zur Meldestelle Mitterlam (Wehdelsteingebiet) wird grundsätzlich abgelehnt.
- 16.) Dem Referenten für alpines Rettungswesen wird Vollmacht erteilt, im Rahmen seines Budgettitels Aufwendungen für alpines Rettungswesen zu bewilligen.

Ehrungen.

- 17.) Dem Bergführer Hermann Walter in Galtür und dem Rayonsinspektor Bader in Hötting wird die Ehrenurkunde für die Verdienste auf dem Gebiete des alpinen Rettungswesen ausgestellt.

Bergung von
Leichen.

- 18.) Das Bundesministerium für soziale Fürsorge wird ersucht, im Rahmen des Entwurfes für das Armenpflege-Grundsatzgesetz entsprechende Bestimmungen betr. Verpflichtung der Gemeinden zur Bergung von Leichen im Gemeindegebiet aufzunehmen. Die diesbezüglichen bisherigen Weisungen der Salzburger Landesregierung werden zur Kenntnis genommen und den übrigen Landesstellen und Landesregierungen mitgeteilt.
- 19.) Der Herr Referent für alpines Rettungswesen wird ermächtigt, in der nächsten Nummer der Mitteilungen einen entsprechenden Bericht über Versorgung des hinteren Oetztales mit Rettungsmitteln zu veröffentlichen und damit die Erörterungen abzuschliessen, die sich anlässlich des Unfalles Dr. Morgenstern auf der Samoarhütte ergeben haben.

20.) Der Referent für aussereuropäische Unternehmungen berichtet über den derzeitigen Stand der Angelegenheiten.

Prof. R. Kleberbay.

23. Sitzung am 17. Februar 1930.

8.15 - 0.10 Uhr.

Entschuldigt: Dr. Mader.

- Nachruf Grienberger. 1.) Der Vorsitzende gedenkt in einem Nachruf der Verdienste des verstorbenen 2. Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses Wien, Sektionschef Dr. Grienberger.
- Kursleiter-Kurse. 2.) Die Berichte über die Kursleiterkurse von Mariazell und Schliersee werden genehmigt. Wegen der Vergütung der Kosten des Schlierseer Kurses wird mit der Sektion Oberland noch verhandelt.
- Gipfelkreuz auf der Leilachspitze. 3.) Gegen die Errichtung eines Gipfelkreuzes auf der Leilachspitze durch die Sektion Dillingen wird seitens des V.A. ein Einwand nicht erhoben.
- Unterstützung. 4.) Dem Sohn des Gründungsmitgliedes der Sektion Turner-alpenkränzchen, Herrn Böcklein, der in Notlage geraten ist, wird eine einmalige Unterstützung von M 100. bewilligt.
- Schneebergkarte. 5.) Dem Ansuchen der Sektion Ostmark wird stattgegeben und der bewilligte Betrag von M 5.000.- als Zuschuss zu den Kosten der Schneebergkarte flüssig gemacht.
- Schikarte des Samnaun. 6.) Das Ansuchen der Sektion Rheinland-Köln ⁱⁿ einen Beitrag zu den Kosten einer Schikarte des Samnaungebietes (Gesamtkosten S 20.000.-) wird zurückgestellt, da Mittel hierfür nicht vorhanden sind. Solange nicht die im dortigen Gebiete arbeitenden Sektionen selbst wesentlich zu diesen Kosten beitragen können, kann auch der H.A. einen Beitrag nicht bewilligen. Auf eine Anregung des Herrn Dr. Desaler, mit Rücksicht auf den grossen Winterbetrieb des Gebietes, die Ferwallkarte zu erneuern, berichtet der Vorsitzende, dass bald die Frage zur Erörterung gelange, welche Kartenarbeiten der Verein nach Beendigung jener an der Karwendel- und Zillertalerkarte in Aussicht nehmen wird.
- Korporative Mitgliedschaft. 7.) Die von der Sektion Tölz eingelangten Aufklärungen betreffend Mitgliedschaft der Tölzer Landsmannschaft bei dieser Sektion, geben zu einem Einspruch keinen Anlass, nachdem es sich um eine rein interne Sektionsangelegenheit handelt und weder Mitgliedskarten noch Jahresmarken ausgestellt werden.
- Verstösse gegen die Tölzer Richtlinien. 8.) Dem V.A. werden eine Reihe von Fällen namhaft gemacht, in denen die Sektionen hinsichtlich der Winterbenützbarkeit der Schutzhütten gegen die Tölzer Richtlinien verstossen. Der V.A. wird diesen Sektionen nahelegen, die bekanntgewordenen Uebelstände abzustellen, und auf strengere Einhaltung der entsprechenden Bestimmungen drängen und eine diesbezügliche Veröffentlichung in die Mitteilungen einschalten.
- Ehrenzeichen v. Roten Kreuz. 9.) Entsprechend einem noch vom V.A. München gefassten Beschluss übernimmt der Hauptausschuss die Kosten der Ehrenzeichen, welche vom Roten Kreuz an einige Mitglieder alpiner Rettungsmannschaften der Sektion Innsbruck verliehen werden sollen.

- Sitzung des Unterausschusses für aussereurop. Unternehmungen. 10.) Für Ende Februar - Anfang März wird die Einberufung einer Sitzung des Unterausschusses für Auslandsbergfahrten erforderlich.
- Satzungsänderungen. 11.) Die beantragten Satzungsänderungen der Sektionen Augsburg, Rudolstadt, Bergland und Kufstein werden genehmigt.
- Sektionsgründung. 12.) Der Antrag auf Gründung einer Sektion Horn (Niederösterreich) wird zunächst den Nachbarsektionen zur Stellungnahme vorgelegt.
- Schialmen. 13.) Der Erlass des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft betreffend Begünstigung beim Ausbau von Schialmen wird mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. Seitens des V.A. werden Vorschläge ausgearbeitet; seitens der Sektionen hat sich bisher ein Interesse für diese Angelegenheit nicht gezeigt.
- Hauptversammlung-Beihilfe. 14.) Ueber Ansuchen der Sektion Freiburg erklärt sich der V.A. bereit, einen Abgang bis zu M 2.000.- bei den Kosten der Veranstaltung der heurigen Hauptversammlung auf Rechnung des Gesamtvereins zu übernehmen.
- Bezug der Mitteilungen durch Jungmannen. 15.) Dem Ansuchen der Sektion Klagenfurt um unentgeltliche Belieferung der Jungmannen mit den Mitteilungen kann grundsätzlich nicht stattgegeben werden. Es wird jedoch jede Jungmannschaft für je angefangene 10 Mitglieder 1 Freisexemplar erhalten.
- Beihilfen für die Deutsche Bergwacht. 16.) Mit Stimmenmehrheit werden bewilligt:
a) Beihilfe für die Bergwacht pro 1930 M 1000.
b) " zu den Kosten der alp. Auskunftsstelle der Bergwacht M 1500.
- Zuschüsse für Rettungswesen. 17.) Aus dem Titel alpines Rettungswesen werden folgende Aufwendungen bewilligt:
- a) Landesstellen:
- | | |
|-----------------|------------|
| Bayern | M 6.000.- |
| Bregenz | M 1.200.- |
| Graz | M 1.440.- |
| Lienz | M 780.- |
| Villach | M 2.100.- |
| Wien | M 1.800.- |
| Salzburg | M 2.400.- |
| Linz | M 1.620.- |
| Innsbruck | M 4.000.- |
| | <hr/> |
| | M 21.340.- |
- b) Anderweitige Aufwendungen:
- | | |
|---------------------------|-----------|
| Versicherung | M 5.000.- |
| Rettungsbüchlein | M 2.000.- |
| Pfakate | M 1200.- |
| Armbinden | M 400.- |
| Mitglieder-Beiträge | M 100.- |
| | <hr/> |
| | M 8.700.- |

sodass eine Reserve von M 4.960.- verbleibt. Von den bewilligten Beträgen wird etwa die Hälfte vorschussweise ausbezahlt.

Der V.A. genehmigt auch die Herausgabe von Plakaten, die an allen besuchten Orten, in Gasthöfen, Schutzhütten usw. angebracht werden sollen und in denen auf die nächste Rettungs- und Meldestelle im betreffenden Gebiete hingewiesen

wird.

18.) a) Das Ansuchen der Frau Straznig um Gewährung eines Darlehens von S 2.000.- für einen Hüttenbau oberhalb Zaunhof wird grundsätzlich abgelehnt.

b) Der Sektion „Reichenstein“ wird ein Darlehen von M 10.000.- gegen Ausstellung eines Schuldscheines und Abhebung bei vorliegendem Bedarf bewilligt.

Grenzverkehr mit Italien. 19.) Mit Rücksicht auf den österr.-ital. Freundschaftsvertrag wird das österreichische Bundeskanzleramt ersucht, eine weitergehende Oeffnung der Grenzen gegen Italien, wenigstens für den Verkehr in einer Richtung d. i. nach Südtirol anzustreben.

Bücherei. 20.) Der V. A. nimmt das Pensionsansuchen des Büchereileiters, Direktor Dr. A. Dreyer, zur Kenntnis. Die Stelle wird zur Neubesetzung in den Mitteilungen ausgeschrieben. Als besondere Bedingungen werden abgeschlossene akademische Bildung und Ablegung einer Bibliothekarprüfung verlangt.

Beihilfen Kaukasusfahrten. 21.) Das Gesuch der Herren Simon und Genossen (Leipzig) auf Gewährung einer Beihilfe für eine Kaukasusfahrt wird zurückgestellt. Dem Ansuchen der Sektion Reichenstein für eine Beihilfe zu einer Kaukasusfahrt der Herren Dr. Obersteiner (Graz) und Genossen wird grundsätzlich stattgegeben, die Bestimmung des Betrages, der dafür aus dem Titel „Beihilfen für Bergfahrten“ zu bewilligen ist, noch offen gelassen. Ueber die Teilnehmer werden genauere Angaben verlangt, betr. des genaueren Gebietes Anregungen gegeben.

Führerunterstützungen. 22.) a) Das Gesuch des früheren Bergführers Forcher in Sexten um eine laufende Rente wird grundsätzlich wegen etwaiger Folgen abgelehnt. Es wurde ihm bereits eine einmalige Unterstützung bewilligt, bei anhaltender Notlage kann neuerlich um Unterstützung angesucht werden.
b) Dem Führer Hans Gapp in Gosau wird eine einmalige Krankenunterstützung von M 100.-,
c) dem Träger Sepp Lackner in Hallstatt eine einmalige Unterstützung von M 50.- bewilligt.

Führerwesen. 23.) Betreffs Veröffentlichung des H. A. Mitgliedes Herrn vom Feld über das Führerwesen hält der V. A. an dem letztthin gefassten Beschluss fest.

Südtirol. 24.) Der Vermerk unter Pkt. 7 des Protokolls der 22. Sitzung hat zu Missverständnissen Anlass gegeben. Es war gemeint, dass Ausdrücke wie „ehemalig“, „verloren“ u. dergl. zu vermeiden seien, wenn von Südtirol gesprochen wird.

Jugendwandern. 25.) a) In Hall i. Tirol bietet sich eine günstige Gelegenheit, durch Vermittlung der Sektion Hall unentgeltlich eine Jugendherberge für 35 Leute zu schaffen. Es wird ein entsprechendes Gesuch an die Landesregierung gerichtet.
b) Falls sich für Imst die gleiche Möglichkeit bieten sollte, werden auch dort entsprechende Schritte unternommen werden.

c) Der Referent des V. A. wird ermächtigt, von vornherein

alle noch einlangenden Gesuche um Beihilfen für Einrichtung von Jungmannschaften und Jugendgruppen mangels der hierfür erforderlichen Mittel abzulehnen.

Jungmannschaften-Jugendgruppen.

- 26.) a) die Satzungen der Jungmannschaften der Sektionen Vorarlberg und St. Pölten werden genehmigt.
b) der Sektion Vöcklabruck wird aufgetragen, das Mindestalter für Jugendgruppenmitglieder in der Satzung ihrer Jugendgruppe mit 12 Jahren festzusetzen.

Rettungswesen.

- 27.) Es wird abgelehnt, sich dem Vorgehen der freiwilligen Rettungsstellen Oesterreichs um Erlangung einer Regierungsunterstützung anzuschliessen.

- 28.) Der V. A. stellt fest: Die aus der Bereisung der Rettungsstellen erwachsenden Kosten und die Art ihrer Verrechnung sind durch die zuständigen Landesstellen zu regeln, wobei sich diese nach Möglichkeit der Aufsichtssektionen zu bedienen hätten.

Bergwacht.

- 29.) Der Bericht über die Besprechung mit den Vertretern der Landesstelle Bayern für alpines Rettungswesen vom 5. Februar wird zur Kenntnis genommen.

Rettungskosten-Ersatz.

- 30.) Das Ansuchen der Landesstelle Bayern um Ersatz uneinbringlicher Rettungskosten im Betrage von K 62,30 wird abgelehnt, weil die Landesstelle für diesen Abgang aus eigenen Mitteln aufzukommen hat.

Zentralverband f. Rettungswesen.

- 31.) Der Bericht des Herrn Ehrenvorsitzenden über die Beratungen des deutschen Zentralverbandes für Rettungswesen wird mit Dank zur Kenntnis genommen. Der Mitgliedsbeitrag von K 50.- wird bewilligt und Exzellenz v. Sydow gebeten, die Vertretung des D. u. Oe. A. V. weiterhin beizubehalten bzw. wenn möglich, eine Stelle im Vorstand zu übernehmen.

- 32.) Die Umwandlung der Meldestellen Kirchberg i. Tirol und Bayrischzell im Gebiete der Landesstelle Bayern zu Rettungsstellen wird genehmigt.

Versicherung der Rettungsmänner.

- 33.) Der Bericht über die Verhandlungen betreffend Höherversicherung der Rettungsmänner wird zur Kenntnis genommen. Der Herr Referent wird ermächtigt, auch eine Verbesserung der allgemeinen Unfallversicherung anzustreben.

Karl Kiechlberg

24. Sitzung am 10. März 1930.

8.15 - 10.45

Entschuldigt: Dr. Knöpfler, Dr. Mumelter.

1. Bewilligt werden:

- a.) dem Deutschen Volksgesangverein-Wien S 300.-;
- b.) der Adolf Pichler-Gemeinde zur Herausgabe von Werken des Tiroler Dichters Toni Renk S 500.-;
- c.) für Sonnwendfeier-Veranstaltung in Meran M 200.-;
- d.) dem Gefallenendenkmal-Ausschuss der Sektion Austria S 100.-;
- e.) dem Sonnblick-Verein M 800.-.

2. Der Sektion Neuötting werden aus besonderen Gründen 38.- M für Jahresmarken abgeschrieben.

3. Die Teilnehmer des 3. Bundesturnfestes des Deutschen Turnerbundes planen im Anschluss an ihre Tagung in Innsbruck Bergwanderungen in Nordtirol.

Der V.A. gestattet den hüttenbesitzenden Sektionen die Einräumung von Mitgliederhüttengebühren für die Turnerschaft. Bezügliche Zuschriften an die betreffenden Sektionen werden rechtzeitig erlassen.

4. Der Thüringer Sektionenverband fragt an, ob der Hauptausschuss eine Protestaktion des Verbandes gegen das geplante Tauernkraftwerk unterstützen wolle. Dem Verband wird die bisherige Stellungnahme des Hauptausschusses in dieser Sache mitgeteilt und freigestellt, eine Protestaktion zu unternehmen, wenngleich sie aussichtslos erscheint. Der V.A. wird in dieser Sache auch noch mit dem Naturschutz-Verband Stuttgart und dem Oesterreichischen Naturschutz-

verband Fühlung nehmen.

5. In den nächsten Vereinsnachrichten sind die Sektionen aufzufordern, zu den vom Oesterreichischen Naturschutzverband aufgestellten " Rahmenbestimmungen für die länderweise Regelung der Wahrung jagdlicher, touristischer und wintersportlicher Interessen " Stellung zu nehmen. Die " Rahmenbestimmungen " werden den nächsten Vereinsnachrichten beigelegt.
6. Nachforderungen der Photogrammetrie G.m.b.H. für Arbeiten an der Karwendelkarte werden vorerst nicht bewilligt, die Beschlussfassung hierüber wird bis nach Vollendung der Arbeiten bzw. Erfüllung aller Verpflichtungen zurückgestellt.
7. Eine Aussprache darüber, ob nach Freiwerden der derzeitigen kartographisch beschäftigten Kräfte neue Alpenvereinskarten in Angriff genommen werden sollen und welche, ergibt verschiedene Meinungen im V.A.: einerseits, dass die Ausgaben für Karten eingeschränkt werden sollen, andererseits dass, wenn die Neuaufnahmen fortgesetzt werden, in erster Linie Gebiete in Betracht zu ziehen seien, in denen auch der hochalpine Schilaf besonders gepflegt wird. Als solches Gebiet werden in erster Linie die Stubaier- und Oetztaler Alpen bezeichnet.
8. Der Berliner Rechtslehrer, Professor Bruns, hat über Anregung des Herrn Ehrenvorsitzenden, Exzellenz Dr. v. Sydow, ein ausführliches juristisches Gutachten über die Möglichkeit der Erlangung der Rechtsfähigkeit des Vereins in Deutschland und Oesterreich zugleich erstattet. Auf Grund dieses Gutachtens wird Herr Ministerialrat Sotier den Entwurf einer Eingabe an den Reichsrat verfassen und der Vereinsleitung vorlegen.

Professor Bruns wird der Dank des V.A. ausgesprochen.

9. Satzungsänderungen der Sektionen Detmold und Gelsenkirchen werden genehmigt.
10. Die Bildung einer Ortsgruppe München der Sektion Rauris wird abgelehnt.
11. Der im Auftrage des V.A. von der Fa. Peterlongo konstruierte Rettungsschlitten, auf den die Alpenvereinsbahre aufgesetzt werden kann, wurde beim Schibergführerkurs ausprobiert und sehr geeignet gefunden. Er erhält die Bezeichnung "Alpenvereinsschislitten".
12. Herr Zeuner berichtet über das Ergebnis des Schibergführerkurses in der Franz Senn-Hütte. Von 18 Teilnehmern haben 15 die Prüfung bestanden.
13. Dem Tiroler Dichter Bruder Willram werden anlässlich seines 60. Geburtstages die Glückwünsche des Alpenvereins übermittelt.

R. Kleberberg.

25. Sitzung am 31. März 1930.

8.20 - 12.55 Uhr.

Entschuldigt: Dr. Knöpfler und Dr. Mader.

- Vorläufiger Kassabericht.** 1.) Der vorläufige Kassabericht, der mit einer Erübrigung von M 8.396.61 abschliesst, wird zur Kenntnis genommen.
Der V.A. wird beim H.A. beantragen, diese Erübrigung wie folgt zu verwenden:
10.) Zuweisung an Franz Sennstiftung M 6.000.-
2.) " an den Fond f. aussereuropäische Unternehmungen M 2.396.61
- Voranschlag.** 2.) Der Entwurf des Voranschlages wird genehmigt und in der Form dem H.A. unterbreitet, wie er in den nächsten Tagen samt Bericht den Mitgliedern des H.A. zugehen wird.
- H.A. Sitzung.** 3.) Die Tagesordnung für die H.A. Sitzung wird aufgestellt. Sie geht den H.A. Mitgliedern in den nächsten Tagen zu.
- Stundungsgesuche.** 4.) Die Stundung der noch ausstehenden Beiträge für 1930 wird bewilligt den Sektionen:
a) Rheinland-Köln bis 1. X. 30
b) Akademische Wien " "
c) Heilbronn " "
- Unterstützungen.** 5.) a) dem Verein für Höhlenforschung wird über sein Ansuchen eine Beihilfe von M 200.- bewilligt.
b) der Frau Heigenhauser, Wirtschafterin weil. Prof. Simons wird eine Beihilfe von S 100.- bewilligt.
- Verzichtmitglieder.** 6.) Der Arbeitsaufwand der Versandstelle, den die Verzichtmitglieder verursachen, ist bei insgesamt 457 Mitgliedern, welche 1929 verzichtet hatten, unverhältnismässig gross.
Der V.A. wird die Möglichkeit der Auflassung dieser Einrichtung überprüfen.
- B-Mitglieder.** 7.) Die Zahl der B-Mitglieder nimmt sowohl im Deutschen Reich wie in Oesterreich zum Schaden der Vereinskasse erheblich zu. Der V.A. sieht aber keine Möglichkeit, die jetzigen Bestimmungen über die B-Mitgliedschaft zu ändern und wird daher den Sektionen nahelegen, bei Ausstellung von B-Ausweisen wenigstens diese Bestimmungen genau einzuhalten.
- Satzungsänderung.** 8.) Die beantragte Satzungsänderung der Sektion Jena wird genehmigt.
- Wintermarkierung.** 9.) Der Sektion Kitzbühel wird für Wintermarkierungen eine Beihilfe von S 400.- aus dem Titel Unterstützungen bewilligt.
- Südtirol.** 10.) Mit eigenem Rundschreiben werden die Sektionen befragt, was sie als Paten von Südtiroler Orten veranlasst haben. Den hüttenbesitzenden Sektionen wird aufgetragen, streng dafür zu sorgen, dass die Zeitschrift Südtirol auf allen Hütten aufliegt.
- Vortragswesen.** 11.) Von 26 kleinen Sektionen liegen Ansuchen um Beihilfen für einen Vortrag bezw. um Namhaftmachung von Vortragenden vor. Letzteres ist dem V.A. zur Zeit nicht möglich. Es wird daher dem Ansuchen der Sektionen insofern Rechnung getragen, als Jhnen eine Beihilfe von je M 40.- - 50.- insgesamt M 1290.- zu den Kosten solcher

Veranstaltungen bewilligt werden.

Bücherei.

- 12.) Der V.A. wird die eingelaufenen (ca. 20) Bewerbungen um die Büchereileiter-Stelle, nach persönlichen und sachlichen Gesichtspunkten gruppiert, dem H.A. zur Beschlussfassung vorlegen.

Fürsorgeleistungen.

13. Aus dem Fürsorgefond werden vergütet:
- 1.) der Sektion Wiener Lehrer für Einbruchschäden auf der Hochsoberhütte S 585.80
 - 2.) der Sektion Lienz für Einbruchschaden auf der Lienzerrhütte unter Abzug von S 85.60 für auf der Hütte zurückgelassenen Proviant S 857.55.

Teilnahme an Strassenkonkurrenzen.

14. Der Ausschuss der Pitztaler Strassenkonkurrenz ist an die Besitzer der im Bereiche dieser Strassenkonkurrenz gelegenen A.V. Hütten mit dem Ansinnen herangetreten, einen Konkurrenzbeitrag zu den Baukosten in Höhe von 6.000 Schilling zu übernehmen. Trotz Würdigung der Verhältnisse wird der V.A. den Sektionen empfehlen, dieses Ansinnen aus grundsätzlichen Erwägungen abzulehnen. Aufgabe des D. u. Oe. A. V. sind Hütten - und Wegbauten im Hochgebirge; zu Beitragsleistungen für Strassenbauten kann der Alpenverein nach Meinung des V.A. weder rechtlich noch moralisch herangezogen werden.

Hüttenbau Sektion Sillian.

15. Der V.A. erblickt in dem Umstand, dass der Touristenverein Naturfreunde auf der Ahrnalpe im Winkeltal einen Bauplatz für eine Hütte erworben hat, keinerlei Gefährdung von Alpenvereins-Interessen und wird daher keine Gegenschritte unternehmen; er hält auch eine Förderung des Projektes der Sektion Sillian zur Errichtung der Gölmerhütte nicht für vordringlich.

Hüttenkauf Bauplatz.

16. a) Der D.A.V. Prag und andere allenfalls in Betracht kommende Sektionen werden eilig davon in Kenntnis gesetzt, dass im Mai das Venedigerhaus Innergschlöss, ein wichtiger Stützpunkt zur Versteigerung gelangt und wahrscheinlich sehr billig zu erwerben sein wird (Ausrufspreis: 20.000 S).
- b) Das Angebot auf unentgeltlichen Erwerb eines Hüttenbauplatzes im Nauderer Tscheytal wird zur Kenntnis genommen.
- c) Desgl., dass der Bergführer Platzer die Edelweiss-hütte (unterhalb der Payerhütte vom Ortler) an eine Alpenvereinssektion verkaufen will.

Jungmannschaften.

17. a) die Satzung der Jungmannschaft der Sektion Hohenzollern wird genehmigt.
- b) Die Satzung der Jungmannschaft der Sektion Salzburg geht zur entsprechenden Abänderung an die Sektion Salzburg zurück.

Jugendherbergen.

- 18.) Die Angebote der Sektion Kitzbühel auf Uebernahme der Kelchalpe als Jugendherberge für den Sommer und der Frau Johanna Scheiflinger auf Kauf der Patscheralm im Deferegental als Jugendherberge werden abgelehnt.

R. Klabesberg.

Vertraulich.26. Sitzung am 17. April 1930.

8.20 - 12.50 Uhr.

Entschuldigt: Dr. von Klebelsberg und Dr. Mumelter.
Vorsitz: Dr. Desaler.

- Rahmensätze für Hüttengebühren. 1.) Eine wesentliche Aenderung der Vorjahressätze erscheint nicht erforderlich. Es werden demnach nur folgende Aenderungen der Rahmensätze beantragt:
Matratzenlager bis S 1.20 = 75 Pfennige
Notlager bis S -.60 = 36 „
- Verlagsanstalt Tyrolia. 2.) Der Verlagsanstalt Tyrolia Innsbruck-Wien-München werden sämtliche verkäuflichen Werke des D. u. Oe. A. V. gratis überlassen gegen die Verpflichtung, sie in ihrem Katalog über die alpine Literatur aufzunehmen.
- Kapelle auf der Kerschbaumeralm. 3.) Das Ansuchen um Beihilfe zum Bau einer Kapelle auf der Kerschbaumeralm wird an die im dortigen Gebiete tätigen Sektionen Karlsbad und Lienz abgetreten.
- Beiträge-Stundung. 4.) Der Sektion Hallstatt wird die Zahlung der Beiträge bis 1. X. gestundet.
- Südtirol. 5.) An die Sektionen wird eine Rundfrage gerichtet, welche Beziehungen sie zu Südtiroler Orten angeknüpft haben.
- Bergfahrten Unterstützungen. 6.) a) Entsprechend den eingelangten Gesuchen wird der Gesamtbetrag von M 2.980.- für Beihilfe zu Einführungsbergfahrten bewilligt. Einführungsbergfahrten in die Schweiz oder nicht deutsche oder österreichische Alpengebiete werden nicht unterstützt.
b) Für hochwertige Bergfahrten erhalten solche Bewerber keine Beihilfe, die eine Fahrt in die Westalpen beabsichtigen ohne vorher deutsch-südtirolische Gebiete schon besucht zu haben. Der Referent wird ermächtigt, im Sinne dieser Richtlinien die vorhandenen Barmittel aufzuteilen.
- 7.) Der Bericht über die Besprechungen mit dem Oe. G. V. betreffend Anschluss an den D. u. Oe. A. V. wird zur Kenntnis genommen und entsprechende Mitteilungen an den Hauptausschuss anlässlich dessen Sitzung in Aussicht genommen.
- Hauptversammlungs-Antrag. 8.) a) Die Sektion Landeck wird befragt, ob sie ihren Antrag auf Aenderung des Hüttenschlosses nach erhaltener Belehrung über die einschlägigen Verhandlungen in den letzten Jahren aufrecht erhalte.
b) Der Antrag der Sektion Reichenstein auf Abschluss eines Gegenseitigkeitsverhältnisses hinsichtlich der Hüttengebühren mit dem S. A. C. wird dem Hauptausschuss mit dem Antrage auf Vertagung vorgelegt werden.
c) Der Antrag der Bergsteigergruppe betreffend Oedlandschutz wird dem Hauptausschuss mit dem Antrag auf Annahme vorgelegt.

- Hauptversammlungsbericht.** 9.) Die Sektion Bayerland hat in ihren Sektionsnachrichten eine unrichtige Darstellung über den Pkt. 11 der vorjährigen Hauptversammlung gegeben. Der V.A. ist damit einverstanden, dass sich der damalige Referent Herr Prof. Dr. Stolz in den Mitteilungen hiezu äussert, ebenso erforderlichenfalls der Kanzleileiter.
- Sektionsgründungen.** 10.) a) Der V.A. beantragt die Genehmigung der Sektion Grimmitschau.
 b) Der V.A. beantragt die Gründung einer Sektion Horn mangels der erforderlichen Mitgliederzahl abzulehnen.
 c) Die Gründung einer Ortsgruppe München der Sektion Schwaz wird nicht genehmigt.
- Kassa.** 11.) ~~a)~~ Das Ergebnis der unangesagten Kassarevision vom 17., welche keinerlei Anlass zu Bemängelungen gab, wird zur Kenntnis genommen.
- Führerwesen.** 12.) b) Folgende Renten werden bewilligt:
- | | |
|---|---------|
| Führer Machreich Johann - Fusch | M 88.- |
| „ Nussbaumer Franz - Neukirchen | M 88.- |
| „ Gündel Mathäus - Admont,
mit Rücksicht auf seine Verdienste
im Rettungswesen, | M 100.- |
| „ Erler Josef - Finkenbergr | M 100.- |
| „ Hauser Franz - Hippach/Zillertal | M 100.- |
| Träger Hofer Josef in Mayrhofen, ausnahmsweise | M 60.- |
- Der Führerwitwe Anna Wörz wird statt der jährlichen Rente von 36 Mark eine einmalige Abfertigung von S 450.- bewilligt.
 Dem Führer Josef Mühlbacher in Navis zu den Beerdigungskosten seines Ziehvaters, des pensionierten Führers Josef Hackel, ein Zuschuss von 60 Schilling
- b) Das neuerliche Ansuchen der Sektion Greiz auf Zulassung des Hüttenwirtes der Greizerhütte zum Führerberuf wird mangels Eignung des Bewerbers abgelehnt.
- H.V. 1930.** 13.) Die Anregung der Sektion Mark Brandenburg, die üblicherweise zur Ausgabe gelangenden Druckschriften den Teilnehmern an der H.V. schon vorher zuzusenden, wird befürwortend an die Sektion Freiburg weitergeleitet.
- Bergsteiger-Abzeichen.** 14.) Die Anregung der Sektion Stettin auf Schaffung eines Sportabzeichens für Bergsteiger wird abgelehnt.
- Tauernkraftwerk.** 15.) Eine Umfrage bei den beteiligten Sektionen veranlasst den V.A. weiterhin seine zuwartende Haltung beizubehalten und vorderhand weitere Schritte gegen dieses Werk nicht zu unternehmen.
- Fürsorgefond.** 16.) a) Der V.A. lehnt neuerlich grundsätzlich nachträgliche Bezahlung von Versicherungsprämien ab.
 b) Dies wird der Sektion Biberach über deren Ansuchen mitgeteilt, jedoch werden dieser Sektion die in Hinkunft fälligen Prämien aus dem Fürsorgefond ersetzt.
 c) Das Ansuchen der Sektion Reutlingen um Vergütung eines Brandschadens von S 300.- auf der Reutlingerhütte gerschihütte wird abgelehnt.

- Jugendherberge 17.)** Zur Eröffnung der ausschliesslich aus Mitteln des Gesamtvereins errichteten Jugendherberge Bregenz war der V.A. nicht eingeladen worden. Der V.A. nimmt von diesem Vorfall mit äusserstem Befremden Kenntnis und wartet einen entsprechenden Bericht ab.
- Jugendherberge 18.)** Der V.A. wirft den Höchstbetrag von S 30.000.- für den Erwerb dieses Objektes aus. Die Kosten der Uebertragung werden zur Hälfte übernommen; die Zahlung der Wertzuwachsabgabe wird abgelehnt, jedoch dem derzeitigen Eigentümer ein 3 monatliches Wohnrecht eingeräumt und zu seinen Gunsten auf das Holzbezugsrecht gegenüber der Gemeinde verzichtet. Herr Rechtsanwalt Dr. Tschiderer in Reutte wird ersucht, in diesem Sinne mit dem Verkäufer weiter zu verhandeln.
- Hüttenbau. 19.)** Der Sektion Stainach im Ennstal wird die erbetene Genehmigung zum Bau einer unbewirtschafteten Hütte auf der Tauplitzalm versagt.
- Arbeitsgebiet. 20.)** Die Gebietsabtretung im untern Längental der Sektion Bielefeld an die Sektion Dortmund wird zur Kenntnis genommen.
- Bergungskosten 21.)** Das Ansuchen des Herrn Stöver in Elsflod/Weser um Auszahlung der Versicherungssumme für seinen im Jahre 1914 in den Westalpen verunglückten Bruder wird abgelehnt.
- 22.)** Der V.A. nimmt zur Kenntnis, dass das Bundeskanzleramt eine entsprechende bundesgesetzliche Regelung der Verpflichtung zur Leichenbärgung ins Auge fasst
- Rettungsehrenzeichen. 23.)** Dem Bergführer Ottis in Schliersee wird für die am Venediger im Winter erfolgte und mit äusserster Lebensgefahr verbundene Rettung eines Schiffahrers aus einer Gletscherspalte das Rettungsehrenzeichen verliehen.
Der Antrag eines Herrn Werner Schmid-Staub aus Pforzheim auf Verleihung dieses Zeichens wird abgelehnt.

Handwritten signature

Vertraulich.

27. Sitzung am 28. April 1930.

8.15 - 12 Uhr.

Entschuldigt: Dr. Mader und Dr. Klebelsberg.

Stundung.

1.) Der Sektion Bayreuth wird die erbetene Stundung der am 1.5. fälligen Darlehensrate bis 1.X. bewilligt.

Reisespesen.

2.) Erörterungen über die Höhe der Reisespesen für H.A. Mitglieder und Sekretäre ergeben, dass mit einem Tagesaufwand von K 20.- in Deutschland gar nicht, in Oesterreich nur bei grösster Einschränkung das Auslangen gefunden werden kann. Den Vereinsfunktionen kann aber eine derartige Einschränkung bei den häufigen Reisen und bei der Aufgabe, den Verein auch repräsentativ zu vertreten, nicht zugemutet werden.

Der V.A. beantragt daher, die Rückführung der Diäten auf das bis 31. Dezember 1929 festgesetzte Ausmass von K 25.-.

Jugendherberge in Wängle.

3.) Der V.A. genehmigt den vorgelegten Entwurf des Vertrages, mit dem Besitzer der Realität in Wängle Nr. 5 bei Rette Franz Storff betreffend Ankauf dieser Realität für Zwecke einer Jugendherberge zum Preise von S 30.000.-. Die Mittel hierfür werden aus dem Titel Jugendwandern der Jahre 1930 und allenfalls 1931 aufgebracht.

H.A. Anträge.

4.) a) Die Anträge der Sektion Augsburg, sowie der Herren Holl und Nossberger betreffend Ergänzung bezw. Abänderung der Hütten - und Wegebauordnung werden in der vom V.A. geänderten Form (s. Beil. zu diesem Protokoll) dem H.A. unterbreitet.

b) Der Antrag der Sektion Wien auf Verbot eines Trinkgeldzwanges wird in der vom V.A. geänderten Form (s. Beil. zu diesem Protokoll) dem H.A. vorgelegt.

c) Der V.A. beantragt weitere Aenderung der Satzung im § 3, Abs. 5, 2. Satz etwa in dem Sinne:
„ In vermögensrechtlicher Beziehung hat sie dem Gesamtverein gegenüber nur die im § 8 und durch Hauptversammlungsbeschlüsse festgelegten Verpflichtungen“.

H.A. Sitzung.

5.) Der V.A. ist gerne bereit, anschliessend an die H.A. Sitzung Ausflüge oder Bergfahrten in die Umgebung von Innsbruck einzuleiten und werden die Herren H.A. Mitglieder gebeten, ihre Absichten hierüber bekanntzugeben.

Deuel

Abänderungsantrag zum Antrage der Sektion W i e n ,
betreffs Verbot des Trinkgeldzwanges auf Alpenver-
einshütten, beschlossen in V.A.-Sitzung vom 28.4.1930:

Die Allgemeine Hüttenordnung erhält folgenden
Zusatz:

Trinkgeldzwang irgendwelcher Art und Bezeichnung,
namentlich durch Zuschlag eines Hundertsatzes zu
den Gebühren und Preisen (sogenannte Trinkgeldab-
löse, Trinkgeldberechnung), ist in den Hütten und
Herbergen des D.u.Oe. Alpenvereins verboten. Dieses
Verbot ist an gut sichtbaren Stellen dauernd er-
sichtlich zu machen und den Wirtschaftern immer
wieder einzuschärfen.

Sofern die Herren H.A. Mitglieder in Begleitung Ihrer Damen nach Innsbruck kommen, ist der V.A. gerne bereit, auch diesen während der Dauer der Sitzungen über die Langeweile hinwegzuhelfen und bittet daher um kurze Mitteilung über die Teilnahme von Damen und allfällige Wünsche.

Zum Antrage der Herren Holl und Kossberger, betreffs
Ergänzung des Art. XIII der Hütten- und Wegebau-Ordnung:

Abänderungsantrag Dr. Forcher-Mayr's, beschlossen
in V.A.-Sitzung vom 28. IV. 1930:-

Zur Durchführung der Hütten- und Wegebau-Ordnung
und zwar des Art. XIII werden zur Regelung von Bei-
hilfen und Darlehen für Hüttenbauten folgende Richt-
linien für den Hauptausschuss bzw. Verwaltungsaus-
schuss festgesetzt:

- 1.) Bei sonst gleichen Verhältnissen haben Beihilfen-
gesuche für bereits vereinsbefugt im Bau befind-
liche Hütten in der Regel vor noch nicht in An-
griff genommenen Neubauten den Vörsug.
- 2.) Das Ausmass der für einen Hüttenbau vom Gesamt-
verein gewährten Beihilfen und Darlehen soll
50 % der Gesamtbaukosten in der Regel nicht über-
steigen.

Das im Beihilfegesuch als vorhanden angeführte
Baugeld der Sektion muss in einwandfreier Weise
nachgewiesen werden, so z. B. durch Vorlage von
Buchauszüge über Bank- oder Sparkasseneinlagen
u. s. w.

- 3.) Beihilfen und Darlehen sollen in der Regel in
folgenden Fällen nicht gegeben werden :
 - a. wenn die Sektion mit Zahlung der an den Ge-
samtverein zu leistenden Mitgliedsbeiträge
im Rückstand ist,
 - b. wenn die Sektion gestundete Mitgliedsbei-
träge bis zum Einreichungstage des Bei-
hilfegesuches noch nicht abgeführt hat,

- c. wenn die Sektion ihre vom Gesamtverein erhaltenen Darlehen bis zum Einreichungstage des Beihilfegesuches noch nicht zurückgezahlt hat.
- 4.) Bevor die Sektion die Bauschulden für eine Hütte nicht ganz abgetragen hat, sollen Beihilfen oder Darlehen für ein neues Unternehmen in der Regel nicht gewährt werden.
- 5.) Wenn die Sektion für ihren Hüttenbau Pfanddarlehen aufnimmt, so sind die vom Gesamtverein gewährten Beihilfen, Fürsorgeleistungen und Darlehen in der Regel ebenfalls grundbüchlerlich sicherzustellen.

Abänderungsantrag zum Antrage der Sektion Augsburg
auf Änderung des Art. XIII Abs. 2 und 3 der Hütten-
und Wegbau-Ordnung, beschlossen in V.A.-Sitzung vom
28. IV. 1930.

Artikel I.

Absätze 1, 2, 3 bleiben.

Absatz 4 lautet :

Diese Vorschrift gilt auch für die Umwandlung bestehender Bauten in Alpenvereinshöhlen, für Erweiterung und Umbau bestehender Höhlen und Weganlagen, für Wiederherstellung zerstörter Höhlen, für Talherbergen (Talheime) und Jugendherbergen, für Nebenanlagen von Höhlen oder Herbergen (Wirtschaftsgebäude, Einrichtungen zur Versorgung mit Wasser, Licht, Heizkraft, für Fernverbindung, Schutzbauten u. s. w.).

Mit Bau (Erwerb) selbst darf erst begonnen werden, wenn dem Verwaltungsausschusse nachgewiesen ist, dass die Rechtsverhältnisse geregelt sind und wenn der Verwaltungsausschuss binnen 1 Monate nach der mit Einschreibebrief an ihn gesandten Verständigung vom beabsichtigten Baubeginne den Bau (Erwerb) nicht untersagt.

Gegen die Untersagung ist Berufung an den Hauptausschuss zulässig.

Wer unbefugt baut (erwirbt), verstösst gegen die Interessen des Vereins und verliert den Anspruch auf bewilligte Beihilfen und Darlehen.

Artikel VII.

Absatz 1 bleibt.

Absatz 2 :

Als Kaufpreis des Gesamtvereins gilt in diesem Falle der zurzeit des Verkaufes geltende gemeine Wert. Auf den Kaufpreis sind in jedem Falle etwa gewährte Beihilfen (Art. XII ff.), Fürsorgeleistungen und noch nicht rückgezahlte Darlehen mit dem inneren Werte, den sie zurzeit der Leistung hatten, anzurechnen.

Absatz 3, 4, 5, 6, bleiben.

Artikel IX.

Absatz 1 :

Scheidet eine Sektion aus dem Gesamtvereine durch Austrittserklärung oder durch Ausschluss aus, so sind die zu Weg- oder Hüttenbauten (-Erwerben) etwa gewährten Beihilfen, Fürsorgeleistungen und noch nicht rückgezahlte Darlehen nach dem inneren Werte, den sie zurzeit der Leistung hatten, rückzuzahlen.

Artikel XII.

Absatz 1 :

Zu Weg- und Hüttenbauten (Neubauten, Erweiterungs- und Umbauten) und damit im Zusammenhange stehende Unternehmungen, wie Einrichtungsergänzung, Anlagen für Versorgung mit Wasser, Licht oder Heizkraft, Schutzbauten, ebenso für Erwerb von Hütten und Nebenanlagen können auf Ansuchen

- 3 -

Beihilfen des Gesamtvereins bewilligt werden.

Absatz 2 und 3 bleiben.

Artikel XIII.

Absatz 1 bleibt.

Absatz 2 :

Für den Bau oder Erwerb neuer Hütten oder Wege können Beihilfen nur gewährt werden, wenn die Sektion nachweist, dass sie bei Baubeginn (Erwerb) ausserdem über mindestens 50 % der veranschlagten Kosten verfügt.

Absatz 3 :

Die gesamte Beihilfe für ein Unternehmen darf in der Regel nicht mehr als 50 % der Kosten betragen und darüber nur in besonders dringlichen Fällen hinausgehen.

Absätze 4 und 5 bleiben.

Vertraulich.

28. Sitzung am 5. Mai 1930.

20.15 - 24 Uhr.

Oe.G.V.

- 1.) Der Oesterreichische Gebirgsverein hat Antrag gestellt, Verhandlungen wegen Anschluss an den D.u.Oe. A.V. einzuleiten. Der V.A. wird hievon dem Hauptausschuss anlässlich der nächsten Sitzung Kenntnis geben und sich ermächtigen lassen, die nötigen Verhandlungen durchzuführen.

Oe.T.K.

- 2.) Die Sektion Baden bei Wien ersucht, bei den Anschlussverhandlungen mit dem Oe.T.K. auf die Bestandsfähigkeit der kleineren Sektionen insbesondere an jenen Orten, an denen grössere Oe.T.K. Sektionen bestehen, Rechnung zu tragen.

Internationaler
turistischer
Kongress.

- 3.) Der Herr Vorsitzende hat persönlich durch den S.A.C. davon Kenntnis erhalten, dass in Kreisen des C.A.F. die Absicht bestehe, einen internationalen Kongress der touristischen Vereinigungen einzuberufen. Der V.A. könnte dieser Anregung nur näher treten, wenn die Veranstaltung vom S.A.C. ausginge und ein zweckmässiges Programm schon im voraus feststeht.

Beiträgestun-
dungen.

- 4.) a) Der Sektion Ingolstadt wird die erbetene Beitragstundung bis zur Auszahlung des angesuchten Darlehens, bzw. für den Rest bis 1. Oktober bewilligt.
- b) Der Sektion Allgäu Kempten wird die Beitragsstundung bis zur Bewilligung des erbetenen Darlehens bzw. allenfalls bis 1. Oktober bewilligt.
- c) Der Sektion Mödling wird die erbetene Beitragstundung bis zur allfälligen Bewilligung der angesuchten Beihilfe bzw. bis 1. Oktober bewilligt.
- Das Stimmrecht bleibt diesen Sektionen gewahrt.

Tagesordnung
für die H.A.
Sitzung.

- 5.) a) Die Sektion Grünburg wird eingeladen, ihren Antrag zurückzuziehen.
- b) Zur vorgesehenen Satzungsänderung beantragt der H.A. hinsichtlich der Zahl der H.A. Mitglieder folgenden Vorgang:
Die H.V. möge den H.A. ermächtigen die Zahl der H.A. Mitglieder nach Regelung des evtl. Anschlusses des Oe.T.K. u. Oe.G.V. festzusetzen, wobei als Höchstzahl 35 in Aussicht genommen, möglichst aber darunter geblieben werden soll.
- c) Sektionsgründungen:
Die Bildung einer Sektion Honef im Rheinland wird abgelehnt.
Die Bildung einer Sektion „Sportverein der Bayer. Vereinsbank in München“ wird abgelehnt.
Das Ansuchen der Gründungswerber für eine Sektion Aschersleben um Ersatz der bisherigen Vorbereitungskosten für diese Sektion wird abgelehnt.
Der V.A. ersucht den H.A. um die Ermächtigung, über die Bildung einer Sektion „Bergsteiger-

gruppe Schwarzenberg " in Aue zu beschliessen.

- d) Der Antrag der Tagung der Landesstellen für alpines Rettungswesen auf Genehmigung einer Satzung für das alpine Rettungswesen des D. u. Oe. A. V. wird dem H. A. mit der Ergänzung vorgelegt, dass die Landesstellenleiter jeweils auf 3 Jahre bestellt werden.
- e) Von der Anregung der Sektion Freiburg, die H. A. Sitzung schon am 18. vormittags abzuhalten, kann der V. A. aus Zeitmangel nicht Gebrauch machen.

- Satzungs- 6.) Die beantragten Satzungsänderungen der Sektionen Greiz
änderungen. und Lübeck werden genehmigt.
- Vereinsver- 7.) Der Bericht des Herrn Schatzmeisters über die Anlage
mögen. des Vereinsvermögens wird zur Kenntnis genommen. Es wird dem H. A. anheimgestellt, eine Aenderung der Vermögensanlage zu beschliessen.
- Hüttenbe- 8.) Seitens der Bergsteigergruppe sind eine Reihe von Be-
triebs-Be- schwerden über Nichtbeachtung der allgemeinen Hütten-
schwerden. ordnung und der Tölzer Richtlinien auf verschiedenen Schutzhütten eingelangt. Hierüber wird der V. A. bei den betreffenden Sektionen vorstellig werden.
- Fremden- 9.) Der V. A. stellt fest:
verkehr. Es ist dem D. u. Oe. A. V., Hauptausschuss in Innsbruck, welcher zur Teilnahme an der 40 jährigen Bestandsfeier der amtlichen Fremdenverkehrsförderung in Tirol noch zu der am 4. u. 5. Mai in Kufstein tagenden vom Bundesministerium für Handel und Verkehr einberufenen österreichischen Fremdenverkehrstagung eine Einladung zugekommen.
- Alpenpflanzen 10.) a) Das Ansuchen des Alpengartenvereins Bad Aussee um
Schutz. eine Beihilfe wird abgelehnt.
b) Der Absicht des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen, wegen Schutz des Pflanzenwuchses bei der Tauernstrasse und beim Tauernkraftwerk mit den Behörden in Fühlung zu treten, wird zugestimmt.
- Bergfahr- 11.) a) Für den Versuch einer ~~Erstersteigung~~ Erstersteigung im
ten Beihil- Gebiete der Abruzzen wird ein Betrag von M 200.-
fen. bewilligt.
b) Der V. A. stellt fest, dass auch Frauen eine Beihilfe für hochwertige Bergfahrten erhalten können, wenn die bisherigen Leistungen zur Annahme berechtigen, dass hochwertige Bergfahrten zur Durchführung gelangen.
- Führer 12.) Dem Hilfsausschuss für die Familie nach dem Bergführer
Kederbacher. Kederbacher (Grill) in Berchtesgaden wird eine Unterstützung von M 250.- überwiesen.
- Jugendher- 13.) Die zur Uebernahme der Sommer-Jugendherberge Hall von
berge Hall. der Eigentümerin, der Tiroler Landesregierung, geforderte Haftungserklärung wird vom V. A. genehmigt.

R. Heberberg

Vertraulich.

29. Sitzung am 2. Juni 1930.

8.30 - 12.30 Uhr.

Entschuldigt: Hofrat Dr. Desaler.

Satzungsänderung.

1.) Die Satzungsänderung der Sektion Nürnberg wird genehmigt.

Einlauf.

- 2.) a) an der Eröffnungsfeier der Obstanzersee-hütte wird Herr Dr. Forcher-Mayr teilnehmen,
 b) mit der Vertretung des D.u.Oe.A.V. anlässlich des 50 jährigen Stiftungsfestes des Vereins für das Deutschtum im Auslande in Salzburg wird der dortige Vertrauensmann, Herr Direktor Dr. Hackel, betraut,
 c) an den Feierlichkeiten anlässlich des Abschlusses des hundertsten Führerkurses in Innsbruck am 6. ds. Mts. werden ausser dem Herrn Führerreferenten noch einige weitere Mitglieder des V.A. teilnehmen,
 d) am Oesterreichischen Sektionentag in Salzburg am 15.6. werden seitens des V.A. die Herren: Dr. Knöpfler, Prof. Stolz und der Generalsekretär teilnehmen.

Führerkursberichte.

- 3.) Der V.A. nimmt den Bericht über den Abschluss des Bergführerkurses in Salzburg und den Schiführerkurs auf der Franz Sennhütte zur Kenntnis. Um Verschiedenheiten in der Bewertung des Kurs-Ergebnisses zu vermeiden, wird die Bewertung wie sie im Führerlehrbuch festgelegt ist, mit den Noten 1, 2 und 3 beibehalten. Es bleibt jedoch den Kursleitern überlassen, diese Noten auf dem Zeugnis und im Protokollbuch mit Worten besonderer Anerkennung u. dergl. zu ergänzen.

Darlehen.

- 4.) Unter Berücksichtigung derjenigen Rückzahlungen in den Darlehensfond, mit welchen mit einiger Sicherheit gerechnet werden kann, ergibt sich ein voraussichtlicher verfügbarer Bestand dieses Fonds von M 36.000.-. Dieser wird verteilt wie folgt: Mk.

Sektion Mannheim	Vergrößerung der Strassburgerhütte	2.000.-
„ Wiesbaden	den Bau einer Wasserleitung auf das Madnerhaus u. a.	3.000.-
„ Werdau	Hüttenbau	2.000.-
„ Guben	Hüttenerweiterung	5.000.-
„ Fürth	Hüttenbau	5.000.-
„ Landsberg	an Stelle der erbetenen Beihilfe	4.000.-

		Mk.
Sektion Reutlingen	Schihütte	5.000.-
„ Wien	Salmhütte	5.000.-
„ Reichenstein	Neue Planner- hütte	5.000.-
		<u>Mk 36.000.-</u>

Aus allfälligen Erübrigungen an Darlehensrückzahlungen könnte dem Gesuche der Sektion Braunschweig entsprochen werden.

Inner-
gschlöss.

- 5.) Der Bericht des Herrn Dr. Knöpfler über die Verhältnisse in Innergschlöss wird zur Kenntnis genommen und dem D.A.V. Prag für den Erwerb dieses Anwesens ein unverzinsliches Darlehen bis zu S 8.000.- aus den Mitteln des Jahres 1931 bewilligt. Dies gegen Sicherstellung auf den 2. Satz und gegen Sicherung des Vorkaufsrechtes für den D.u.Oe. Alpenverein.

Stundungen.

- 6.) a) Der Sektion Memmingen werden die noch restlichen Mitgliedsbeiträge bis 31.10.30 gestundet,
 b) der Sektion Bergfried München wird die heuer noch zur Rückzahlung gelangende Darlehensrate auf 500 M ermässigt, der Rest auf ein Jahr gestundet,
 c) der Sektion Wienerland wird zum Ausbau der Kühbarnalm freigestellt, um Stundung der Jahresbeiträge im Ausmasse von S 700.- auf 1 Jahr oder eine einmalige Beihilfe von S 300.- aus dem Titel Unterstützungen anzusuchen,
 d) der Sektion Mainz wird die Rückzahlung des Darlehens von M 1.000.- auf 1 Jahr gestundet.

Führerkur-
se.

- 7.) Das Honorar für die bei den Führerkursen tätigen Lehrkräfte wird mit 8 Schilling pro Lehrstunde festgesetzt,

Pit-
schen-
bergalpe,

- 8.) Ueber Ersuchen der Sektion Salzburg ist der V.A. bemüht, unter den Sektionen einen Käufer für die ausserordentlich günstig gelegene Pit-schenbergalpe im Toten-Gebirge ausfindig zu machen, um dort eine Niederlassung der Naturfreunde zu verhindern.

Führer-
aufsicht.

- 9.) Um eine Besserung der Verhältnisse im Führerwesen und in der Führeraufsicht herbeizuführen, wird der V.A. beim H.A. beantragen: den V.A. zu ermächtigen, ergänzende Bestimmungen über das Führerwesen auszuarbeiten,

Unfallver-
sicherung.

- 10.) Der V.A. nimmt davon Kenntnis, dass die bisherigen Verhandlungen mit der „Jduna“ wegen einer günstigeren Versicherung der Mitglieder ergebnislos verlaufen sind.

Der Referent wird ermächtigt, weiter zu verhandeln.

Eine Erhöhung der Prämie über 25 Pf pro Mitglied kommt nicht in Frage.

H.V. 1931. 11.) Einladungen liegen vor:

1.) Bad Gastein: für 1. Septemberwoche.

2.) Baden bei Wien.

Es werden Erhebungen über Unterbringungs-

möglichkeiten, Preise usw. gepflogen.

- Bestimmungen über Arbeitsgebiete. 12.) Vor Aenderung der bisherigen Bestimmungen werden die Herren Ministerialrat Sotier und Dr. Wessely um Gutachten gebeten.
- Wege im Ferwall. 13.) Die Sektion Reutlingen führt darüber Beschwerde, dass ihre Interessen beim Ausbau eines Weges über den Trostberg nicht entsprechend wahrgenommen worden seien.
Der V.A. wird die Einberufung einer neuerlichen kommissionellen Verhandlung bei der Behörde beantragen, sobald eine Einigung in dieser Wegfrage zwischen den Sektionen Reutlingen und Konstanz hergestellt erscheint.
- Führerrente. 14.) Josef Frisch - Prein, Altersrente M 68.- wird bewilligt.
- Büchereileiter. 15.) Mit dem Bewerber Dr. Höfner wird über die Einreihung in die Reichsbesoldungsordnung Gruppe 2 c verhandelt.
- Naturschutz. 16.) a) Der „Führer durch den Naturschutzpark in den Hohen Tauern“, herausgegeben vom „Verein Naturschutzpark“ wird in den Mitteilungen besprochen werden,
b) eine Beschwerde bei den Bayrischen Stellen gegen die Zulassung eines Motorradrennens auf dem Wallberg erscheint verspätet und daher gegenstandslos,
c) der V.A. schliesst sich dem Proteste des Tiroler Bauernbundes gegen das Stauseeprojekt an, durch das Lengenfeld i. Oetztal unter Wasser gesetzt werden sollte,
d) Sektion Bayerland, Antrag betreffend Oedlandschutz.
Der V.A. erklärt sich mit dem Antrag einverstanden, möchte aber gleich zum Ausdruck bringen, dass er sich von den Verhandlungen mit den Behörden nicht viel verspricht.
Der H.A. wird seine genauere Stellungnahme zu diesem Antrag auf der Vorbesprechung bekanntgeben.
- Grossglockner. 17.) Der Akad. Sektion Wien wird die Fassung einer auf Alpenvereinseigentum in der Nähe der Hofmannhütte gelegenen Quelle und die Errichtung einer Wasserleitung über diesen Grund gestattet. Die Fassung hat fachmännisch ohne Gefährdung der Quelle zu erfolgen; durch diese Gestattung wird ein Recht nicht begründet.
- Führersorgeleistungen. 18.) a) der Sektion Allgäu-Kempten als Ersatz für Sturmschäden an der Kemptnerhütte und der Rappenseehütte nachträglich M 1.000.-,
b) der Sektion Kitzbühel als Ersatz für Sturmschäden an der Stromleitung der Kelchalpe S 300.-, vorbehaltlich Vorlage des Jahresberichts und entsprechender Belege,
c) der Sektion Ried für Sturmschäden an der Riederhütte im Höllengebirge M 500.-,
d) der Sektion Bergland für Wetterschäden an den Pürschlinghäusern M 400.-,

- 4 -

- e) ein ähnliches Ansuchen der Sektion Männer-Turn-Verein für Schäden am Karwendelhaus wird zur weiteren Klärung zurückgestellt,
- f) auf Anfrage wird der Sektion Frankfurt a/M. mitgeteilt, dass eine Zusatzversicherung zur Fürsorgeeinrichtung auf Kosten der Sektion zulässig sei. Dem Versicherungsgeber gegenüber wäre jedoch die primäre Haftung des Privatversicherers festzuhalten,
- g) die vom Vorbesitzer der Jugendherberge Wängle abgeschlossenen Versicherungsverträge werden nicht gekündigt.

Rettungswesen. 19.) Der Landesstelle Bayern wird die restliche Beihilfe pro 1930 zur Auszahlung gebracht. Aus diesem Pauschale hat die Landesstelle uneinbringliche Rettungskosten zu decken und hierüber am Jahresende Abrechnung zu liefern.

Ehrenzeichen. 20.) Dem Bergführer Vitus Falbesoner in Neustift wird für wiederholte schwierige und mit Lebensgefahr verbundene Rettungsunternehmungen das Rettungsehrenzeichen verliehen.

R Kleberburg.

Vertraulich.

30. Sitzung am 16. Juni 1930.

8.35 - 12.30 Uhr.

Entschuldigt: Hofrat Dr. Mader.

Vertretungen.

- 1.) a) Eröffnung des Zubaues zur Erzherzog Johann-Hütte auf der Adlersruhe des Oe.A.K. am 29.6. - Herr Direktor Nossberger.
b) Einweihung des Erweiterungsbaues der Johannishütte des D.A.V. Prag am 12./13. Juli, wenn möglich Herr Direktor Nossberger.

Beschwerde der Sektion Mainz.

- 2.) Auf eine Beschwerde der Sektion Mainz, dass die heurige Hauptversammlung gleichzeitig mit den grossen Feierlichkeiten anlässlich der Rheinlandsräumung stattfindet, wird der Sektion Mainz der tatsächliche Sachverhalt mitgeteilt werden.

Innergenschlöss.

- 3.) Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Hüttenwirt der Pragerhütte, Mühlburger, mit dem vom Hauptausschuss bzw. dem D.A.V. Prag erhaltenen Darlehen die Realität Innergenschlöss erworben hat.
Das Darlehen wird bücherlich sichergestellt und das Vorkaufsrecht für den D.u.Oe.A.V. gesichert.

Hochtourist.

- 4.) Aus Anlass des Abschlusses der Arbeiten am „Hochtourist“ wird dem Schriftleiter Hanns Barth Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

Oesterr. Sektionentag.

- 5.) Der Bericht des Generalsekretärs über den am 15. stattgefundenen Sektionentag in Salzburg wird zur Kenntnis genommen. Insbesondere werden geäußerte Anregungen hinsichtlich des Vertrages mit dem Oe. T.K. und der Einrichtung des alpinen Jugendwanderns besprochen. In diesem Zusammenhang stellt der V.A. fest: dass für den Oe. T.K. die kommentarische Bemerkung ad VIII 2 c des Rundschreibens an die Sektionen erst für die Zeit nach den ersten 5 Jahren gilt.

Bergverlag Rothher.

- 6.) Das Angebot des Bergverlages, auch die Deutsche Alpenzeitung als offizielles Vereinsorgan zu übernehmen, wird dem Hauptausschuss zur Beschlussfassung überwiesen.

Jnnsbrucker Bergführerkurs.

- 7.) Der Bericht des Generalsekretärs über die Prüfung und den Abschluss des Jnnsbrucker Bergführerkurses wird zur Kenntnis genommen. Der Berichterstatter stellt in Uebereinstimmung mit dem Kursleiter fest dass bedauerlicherweise eine Reihe von Kursteilnehmern nicht über die erforderliche alpine Erfahrung verfüge. Im Einvernehmen mit dem Referenten für Führerwesen werden die Aufsichtssektionen angewiesen werden, von den zur Prüfung angemeldeten Trägern ein Turenverzeichnis zu verlangen und

dieses dem Hauptausschuss vorzulegen, der dann Bewerber mit zu geringer Tätigkeit zurückstellen kann.

Das Führerlehrbuch wird künftig den Führeranwärtern einige Monate vor Kursbeginn unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Bereits geprüften Führern kann das Buch zu einem verbilligten Preis geliefert werden.

Unfallversicherung.

8.) a) für Mitglieder:

Der Referent wird ermächtigt, einen vorliegenden Fall einer Differenz zwischen einem Mitglied und der Jduna als Anlass zu einer Klage gegen die Jduna zu benützen. Ueber die damit gegebene Kündigungsmöglichkeit wird später beschlossen.

b) Rettungsmänner:

Der Abschluss des Vertrages betreffend der Versicherung der Rettungsmänner wird bis zur Klärung der Mitgliederversicherung zurückgestellt.

Der V.A. nimmt zur Kenntnis, dass das günstigste Angebot für eine Versicherung der Mitglieder zu denselben Bedingungen wie jene des Turistenklubs pro Mitglied wenigstens 36 Pf und 3 Pf für Haftpflichtversicherung kosten würde.

Alpines Jugendwandern.

9.) a) Der V.A. nimmt die Anregungen des Oesterreichischen Sektionentages zur Kenntnis, wonach angestrebt werden soll:

- 1.) grössere Geldmittel zur Förderung der Jugendgruppen aufzubringen, dafür die Ausgaben für Jugendherbergen einzuschränken.
- 2.) die alpinen Jugendherbergen in 1. Linie den eigenen Jugendwanderern zur Verfügung zu halten und demgemäss die Hüttengebühren für eigene und fremde Jugendwanderer zu staffeln.

b) Sektion Wettin.

Die Satzungen der Jugendgruppe werden genehmigt.

c) Sektion Lichtenfels.

Der V.A. anerkennt mit Dank, dass die Sektion ihre alpinen Hüttenbaupläne zu Gunsten der Errichtung eines Jugendheims im Fränkischen Jura zurückgestellt hat. Hierüber wird in den Mitteilungen berichtet werden.

d) Sektion Jung Leipzig.

Die Bildung einer Jugendgruppe wird genehmigt.

e) Sektion Reichenstein.

Die Bildung einer Jungmannschaft wird genehmigt.

f) Der Vorsitzende des Unterausschusses für alpines Jugendwandern wird eingeladen, an der Hauptversammlung in Freiburg teilzunehmen. Dies

mit Rücksicht darauf, dass in diesem Jahre dort möglicher Weise grundsätzlich Jugendwanderfragen zur Sprache kommen werden.

- Büchereileiterstelle. 10.) Der Bewerber Dr. Höfner knüpft die Annahme der Stelle an Bedingungen, die den V.A. veranlassen, die Entscheidung noch zurückzustellen. Der V.A. ist der Meinung, dass die Forderungen Dr. Höfners zu hoch sind und mit der Stelle sehr wohl auch eine andere, billigere Kraft betraut werden kann.
- Stundungen. 11.) a) Der Sektion Wien wird das zu bewilligende Darlehen auf Konto Mitgliedsbeiträge (zwecks Erlangung der Stimmenzahl) angerechnet.
b) Der Sektion Heilbronn werden die fälligen Bezugsgebühren für die Zeitschrift 1930 gestundet.
- H.V. 1931. 12.) Der V.A. wird weitere Verhandlungen mit den einladenden Sektionen Baden, Badgastein und Kitzbühel pflegen.
- Alpines Rettungswesen. 13.) Der V.A. nimmt den Bericht des Referenten über die Tagung der Landesstellen für alpines Rettungswesen in Salzburg und die von dieser Tagung vorgelegten Änderungen zur Kenntnis. Es wird versucht, einen gesetzlichen Schutz des grünen Kreuzes zu erreichen.
- Sektionsgründungen. 14.) a) Die Proponenten der Sektion Honnef beschweren sich über die Nichtzulassung als Sektion. Es wird ihnen freigestellt, bei geänderten Verhältnissen später wieder anzusuchen.
b) Sektion Halle.
Die Gründung einer Ortsgruppe in Rösen der Sektion Halle wird nicht untersagt.
- Kurtaxe für Schutzhütten. 15.) Der Sektion Garmisch ist für das Kreuzeckhaus eine Kurtaxe vorgeschrieben worden.
Der V.A. wird versuchen, bei der Regierung für Oberbayern eine Aufhebung dieser Vorschreibung zu erzielen.

R. Kleberberg.

Vertraulich.

31. Sitzung am 1. Juli 1930.

8.30 - 11.20 Uhr.

Vorsitz: Hofrat Dr. Desaler.

Entschuldigt: Prof. Dr. v. Klebelsberg, Staatsanwalt Dr.
Knöpfler, Direktor Mumelter.

Vertretungen. 1.) a) Nordbayerischer Sektionenverband in Bam-
berg - Dr. Behringer.

b) Deutscher Alpenverein Kattowitz, Hüttener-
öffnung am 27. Juli - Dr. Forcher-Mayr.

c) Hauptversammlung der Bergsteigergruppe
am 18.7. in Freiburg - wird in Freiburg
festgelegt.

d) Von der Einweihungsfeier des Erweiterungs-
baues der Adlersruhe sind dem Hauptaus-
schuss Grüße zugekommen.

Südtirol. 2.) Der V.A. hat an alle Sektionen vertrauliche
Rundschreiben betreffend Südtirol hinausgege-
ben.

Die Sektion Wien hat dieses vertrauliche
Rundschreiben in ihren Sektionsnachrichten
vollinhaltlich abgedruckt.

Der Sektion Wien wird das Unzulässige die-
ses Vorgehens vorgehalten.

Ausstellungs- 3.) Das Ersuchen der Sektion Chile um Ueberlassung
stücke für von Museumsstücken aus dem Alpinen Museum für
Sektion Chile. eine Sportausstellung in Chile wird abgelehnt.

Mitglieder- 4.) Die Sektion Mark Brandenburg führt Beschwerde
aufnahme. darüber, dass bei vielen insbesondere bei klei-
nen und Gebirgssektionen, die Beschlüsse über
die Aufnahme von Mitgliedern gänzlich ausser
Acht gelassen werden.

Die Angelegenheit wird dem Hauptausschuss
unterbreitet werden.

Jahresbericht 5.) Der Entwurf des Jahresberichts wird den V.A.
Mitgliedern schriftlich zur Kenntnisnahme und
Stellungnahme zugemittelt.

Oe.T.K. 6.) Die endgültige Formulierung des Vertrages mit
dem Oe.T.K. wird genehmigt. Der Protest der
Akademischen Sektion Graz gegen den Anschluss
des Oe.T.K. ohne gleichzeitige Verbesserung
der Unfallversicherung des D.u.Oe.A.V. wird
dem H.A. vorgelegt.

- Annoncen-
vertrag
Mosse. 7.) a) Der Vertragsentwurf mit der Firma Mosse be-
treffend die Annoncen in den Mitteilungen
wird genehmigt. Der Vertrag soll, wenn möglich,
nur bis zum Ende der V.A. Periode Innsbrucks
laufen, längstens aber 5 Jahre.
- b) Ueber Ersuchen der Fa. Holzhausen erklärt
sich der V.A. damit einverstanden, dass auch
die Annoncen des „ Bergsteigers “ der Firma
Mosse übergeben werden.
- Antrag auf 8.) Der Rheinisch-Westfälische Sektionenverband hat
Satzungsän-
derungen. Antrag auf Aenderung des § 6, Absatz 2 der
Satzung eingebracht, der auf eine wesentliche
Erweiterung der B- Mitgliedschaften hinausläuft.
Der Antrag ist verspätet und wird nicht zu-
gelassen. Er müsste aber auch grundsätzlich ab-
gelehnt werden, da er sachlich unannehmbar ist
und die immer mehr überhandnehmende B-Mitglied-
schaft eher eingeschränkt werden muss.
- Hauptver- 9.) Der V.A. wird beantragen, die Hauptversammlung
sammlungen. 1931 nach Kitzbühel zu legen.
Für 1932 ladet Nürnberg ein.
- Stimmvoll- 10.) a) Der Sektion Kufstein konnte entsprechend
machten. ihrer Beitragszahlung Vollmacht nur für
eine Stimme gewährt werden, da sie mit den
übrigen Zahlungen verspätet ist. Es wird zur
Kenntnis genommen, dass sie auch auf diese
1 Stimme verzichtet.
- b) Der Sektion Tübingen wird die in Aussicht ge-
stellte Beihilfe bei Berechnung der Stimmen-
zahl auf die Mitgliedsbeiträge angerechnet.
- Hauptver- 11.) Der Bergwacht München wird auf Anfrage mitge-
sammlung. teilt, dass das Organisationsstatut für das al-
pine Rettungswesen im Hauptausschuss beraten
und nicht Gegenstand der Hauptversammlung wird,
daher eine Teilnahme an dieser nicht erforder-
lich ist.
- Ortsgrup- 12.) Auf Anfrage stellt der V.A. fest, dass Ortsgrup-
pen von Ge-
birgssekti-
onen. pen von Gebirgssektionen in Städten ausserhalb
des Sektionsitzes grundsätzlich nicht zu ge-
nehmigen sind.
- Darlehen. 13.) Die Sektionen: Reichensteiner, Wien und ~~Führt~~ *Führt*
sind mit den fälligen Rückzahlungsraten für Dar-
lehen im Rückstand.
Der V.A. beschliesst, trotzdem die zu be-
willigenden Beihilfen und Darlehen voll auszu-
zahlen und die fälligen Rückzahlungsraten wei-
ter zu stunden.
- Prospekt 14.) Die Firma Klepper macht folgendes Angebot:
der Firma Durch 3 Jahre 6 mal je 1 Seite und 6 mal je
Klepper. 2 Seiten Vollinserate in den Mitteilungen aufzu-
geben, sofern ihr gestattet wird, Firmenprospekte
unter Benützung der Mitgliederadressen der
Wiener Versandstelle zu versenden. Die Anschrif-
ten gelangen nicht zur Kenntnis der Firma Klep-
per.
Der V.A. nimmt das Angebot an.

- Bergführer
Lehrbuch. 15.) Die Herstellungskosten betragen rund
11.000.- Mark.
Der Verkaufspreis wird wie folgt fest-
gesetzt:
Für Mitglieder 6 Mk. = 10 Schilling,
Für Bergführer oder
Bergführeranwärter 6 Schilling.
- Kanzlei-
diener. 16.) Der Kanzleidiener Benko ersucht um Pensions-
versicherung, da dies in seiner früheren An-
stellung der Fall gewesen sei, - wird bewil-
ligt.
- Hüttenbe-
günstigung
für Nichtmit-
glieder. 17.) a) Die Sektion Mannheim hat im Gegensatz zu an-
deren Sektionen es abgelehnt, einer nieder-
ländischen Reisegesellschaft Gebührenbe-
günstigung zu gewähren und wurde von dieser
angegriffen.
Der V.A. erachtet das Vorgehen der Sek-
tion Mannheim als korrekt, da, abgesehen von
Ehrengästen und einzelnen Ausnahmefällen,
Abweichungen von den Gebührensätzen nur mit
Zustimmung des V.A. erlaubt werden dürfen.
b) Englische Studentengruppen erbitten Hütten-
begünstigungen.
Es wird der zuständigen Landesstelle
Wien für alpines Jugendwandern überlassen,
ob sie Gastausweise ausstellen will.
- Satzungen. 18.) Die Satzungen der Sektion Schwabach werden
genehmigt.
19.) Ueber Ersuchen der Sektion Reutlingen wird
sich der V.A. bemühen, eine neuerliche kom-
missionelle Verhandlung betreffend den Trost-
bergweg zur Durchführung zu bringen.
- Bücherei-
leiter-
stelle. 20.) Der Bewerber Dr. Höfner hat seine Bewerbung
zurückgezogen.
Der V.A. wird über die beiden noch vor-
liegenden Gesuche von geprüften Bibliothekaren
nähere Informationen einholen und hierüber
dem H.A. berichten.
- Ankauf für
Bücherei. 21.) Das Angebot des Herrn Rickmers auf Erwerb
seiner Turkestan- und Kaukasusbücherei wird
zunächst dem Verein der Freunde der Alpen-
vereinsbücherei zugemittelt.
- Lichtbilder-
stelle Wien. 22.) Die Sektion Wien stellt den Antrag, die Wiener
Zweigstelle der Münchner Lichtbilderstelle
zu verselbständigen und betriebsmässig wie geld-
lich unabhängig zu stellen.
Der V.A. ist grundsätzlich für diesen An-
trag und wird dementsprechend dem Hauptaus-
schuss berichten.
- Grunderwerb. 23.) Der Sektion Schwaz wird die Genehmigung zum
Tausch eines Grundstückes gegen jenes, auf dem
die Kellerjochhütte steht, wodurch letztere in
das Eigentum der Sektion Schwaz kommt, erteilt.
- Hütte am
Sidanjoch. 24.) Da die Sektion Werdau die Eigentumsverhältnisse
des Baugrundes, auf dem sie ihre Hütte bauen
will, nicht geklärt hat, kann die Baubewilligung
solange nicht erteilt werden.

Rettungswesen.

25.) Der Bericht des Herrn Referenten für Rettungswesen, wonach sich bei der Tiroler Landesregierung ein Unterausschuss für Rettungswesen gebildet habe, dem auch der D.u.Oe.A.V. angehört, wird zur Kenntnis genommen.

Franz Senn
Geburtsfeier.

26.) Anlässlich des 100. Geburtstages von Franz Senn am 19.3.1931 wird auf Kosten des D.u.Oe.A.V. am Geburtshause in Längenfeld im Oetztale eine Gedenktafel angebracht.

Handwritten signature

Vertraulich.

32. Sitzung am 14. Juli 1930.

8.30 - 12.20 Uhr

Entschuldigt: Dr. Forcher-Mayr.

- Vertretungen. 1.) a) Einweihung der Kattowitz Hütte 27.7.30
Direktor Greenitz oder ein Wiener H.A.-
Mitglied.
- b) Einweihung der Siegerlandhütte 9.8.30
Professor Stolz.
- c) Einweihung des Erweiterungsbaues der
Strassburger Hütte 3.8.30. Dr. Blodig
oder Rüsck.
- d) Der Sektion Plauen wird anlässlich der
Einweihung des Ehrenmales für die Gefal-
lenen geschrieben werden.
- e) 50 jährige Bestandfeier des Siebenbürgi-
schen Karpathenvereins 30.8.30. Präsident
Rehlen, allenfalls Dr. Forcher-Mayr.

- Hauptversamm- 2.) a) Die Vertretung für den erkrankten Herrn
lung 1930. Dr. Forcher-Mayr wird übernehmen:
1.) Dr. Knöpfler, hinsichtlich des Antrages
betreffend Trinkgeldzwang,
2.) Dr. Moriggl, hinsichtlich der Weg- und
Hüttenbauangelegenheiten.
- b) Die Vertreter des Oe. T. K. auf der Haupt-
versammlung 1930 werden hinsichtlich der
Taggelder nicht als Gäste des D. u. Oe. A. V.
angesehen.

Unfallversicherung.

- 3.) Die vom Referenten Dr. Knöpfler in Berlin
gepflogenen Verhandlungen mit der Jduna
und die schriftlichen Mitteilungen der
Versicherungsanstalt der österreichischen
Bundesländer haben ergeben, dass das Ange-
bot der Jduna wesentlich günstiger ist.
Der V. A. beschliesst, dem vom Referenten
vorgelegten Entwurf, betreffend Versiche-
rung der Rettungsleute zuzustimmen und
den Entwurf betreffend Versicherung der
Mitglieder dem Hauptausschuss zur Geneh-
migung vorzuschlagen. Dem Referenten wird
der Dank ausgesprochen.

- Oesterr. Sek- 4.) Der Vorsitzende berichtet über die Be-
tionentag. schlüsse des österreichischen Sektio-
nentages, der zum Vertrag mit dem Oe. T. K.
eine Ergänzung bzw. Änderung betr.
der Versicherung wünschte. Weitergehend
ist ein Schreiben der Sektion Austria

bezw. deren Vorsitzenden Hofrat Pichl, das neue Forderungen aufstellt:

- 1.) Zulassung der Aufnahme von geschlossenen Gruppen in Sektionen; dagegen ist nichts einzuwenden, sofern alle Mitglieder dieser Gruppen Mitglieder des Gesamtvereins sind.
- 2.) Vertretung auch der alten A.V.-Sektionen im H.A. nach Massgabe der Schlüsselzahl. Der V.A. hält es für möglich, denjenigen alten Sektionen, deren Mitgliederzahl die "Schlüsselzahl" übersteigt, eine Vertretung im H.A. zuzugestehen, da dies an den bisherigen Verhältnissen nichts änderte.
- 3.) Die Forderung des Oesterr. Sektionentages, wonach dem Oe.T.K. aufgetragen werden soll, nach Ablauf der Vertragsdauer den Versicherungsvertrag nicht mehr zu erneuern, wird vom V.A. übernommen. Nach Möglichkeit soll die Unfallversicherung des D.u.Oe.A.V. jener des Oe.T.K. angepasst werden (siehe Pkt. 3).

Oe.G.V

- 5.) Nach Bericht des Vorsitzenden wird der V.A. dem H.A. empfohlen, sich von der Hauptversammlung ermächtigen zu lassen, wegen Aufnahme des Oesterreichischen Gebirgsvereins als Sektion mit diesem zu verhandeln und gegebenenfalls den Abschluss durchzuführen.

H.V. Anträge 6.)

- a) Antrag der Sektion Frankfurt a.M., betr. Glocknerstrasse.
Der V.A. wird keinen Antrag stellen, sondern die Beschlussfassung dem H.A. überlassen.
- b) Wahlen in den H.A.
Die Vertreter des Oe.T.K. sind dem V.A. noch nicht bekannt. Als Vertreter des sächsischen Sektionenverbandes wird der V.A. Herrn Dr. Herschel-Dresden vorgeschlagen.
- c) Hauptversammlung 1931.
Der V.A. stellt keinen Antrag, sondern überlässt dies dem H.A.

Bücherei

- 7.) Der V.A. beantragt, die Stelle des Büchereileiters Herrn Dr. Bühler-München zu übertragen.

Wiener Laternbilderstelle.

- 8.) Die Sektion Wien stellt Antrag, die Wiener Laternbilderstelle selbständig zu machen und von der Verwaltung der Münchner Stelle loszulösen.
Der V.A. stimmt dem Antrag zu. Aus dem Budget der Bücherei werden demnach 2.000.- M ausgeschieden und der Wiener Stelle freigegeben.

- Mitgliederaufnahme. 9.) Die Sektion Mark Brandenburg führt Beschwerde darüber, dass von zahlreichen Sektionen insbesondere im Gebirge die Bestimmungen über die Aufnahme von Mitgliedern nicht eingehalten werden. Der V.A. beantragt beim H.A. den Sektionen in bezüglichen Fällen die Richtlinien über die Mitgliederaufnahme wieder in Erinnerung zu bringen.
- Rechtsfähigkeit des Vereins. 10.) Dr. Desaler berichtet darüber, dass die Vertretung Preussens und Badens gegen die Anerkennung des D.u.Oe.A.V. in Deutschland im Reichsrate Einspruch erhoben haben. Dies wegen angeblicher politischer (rechts gerichteter) Einstellung des Vereins. Der V.A. wird die Unterlagen für diese Stellungnahme einholen und entsprechend gegenteilige, amtliche Bestätigungen vorlegen.
- Stundungen 11.) a) Der Sektion Gmunden wird die zur Rückzahlung fällige Darlehensrate auf 6 Monate gestundet.
 b) Der Sektion Starnberg werden die Saldoschuld vom Vorjahre und die heurigen Mitgliedsbeiträge wegen Konkurs der Bank, in welcher die Gelder eingelegt waren, bis 1.10 gestundet.
 c) Der Sektion Rheinland wird die am 1.6. fällig gewesene Darlehensrate von M 2.000.- bis 1.X. gestundet.
 d) Der Sektion Männer Turnverein München werden die ausständigen Beiträge bis 1.X. gestundet.
 e) Der Sektion Ybbstaler wird die am 1.X. fällige Darlehensrate bis 31. XII. gestundet.
- Führerrenten. 12.) a) Bergführer Andrä Leitner-Prägraten M 84.-
 b) " Josef Steiner " M100.-
 c) " Anton Kröll " "100.-
 d) " Josef Hauzinger-Salzburg " 76.-
 e) " Leonhard Krall-Achenkirch "100.-
 f) Witwe Helene Neururer, St. Leonhard i. Pitztal M 50.-
 g) Anna Leitner, Führerwaise i. Prägraten einmalig S 80.-
 h) Bergführer Hermann Birkel in Sulz bei Feldkirch als Unterstützung S 100.-.
- Expedition nach Albanien. 13.) Aus den für die nicht zustande gekommene Kaukasusexpedition zurückgelegten Mitteln werden dem Prof. Dr. Heinrich Schatz und Gefährten in Jnnsbruck S 1200.- für eine Expedition in unerforschte Gebiete der Albanischen Berge bewilligt.

- Sammlungen. 14.) a) Der V.A. nimmt Kenntnis davon, dass der Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei die turkestan'sche Büchersammlung von W. Rickmers für die Bücherei ankaufen wird.
- b) Der V.A. ist bereit, ein Drittel der Kosten eines Reliefs der Stubaier Kalkkögel für das Museum aus dem Titel Unterstützungen zu übernehmen, wenn der Rest vom Museum oder von Förderern desselben gedeckt wird.

- Jugendwandern. 15.) a) Genehmigt werden die Satzungen der Jugendgruppen der Sektionen: Lend-Dienten, Magdeburg und Pressburg.
- b) Der Jungmannschaften der Sektionen: Schwaben, Baden b. Wien, Berchtesgaden.
- c) Das Ersuchen des Ursulin enklosters in Koblenz um einen Reisezuschuss wird abgelehnt.
- d) Die Berichte über den Stand der Jugendherbergen in Hall (Eröffnung 1930 unmöglich) Mayrhofen (bisherige Verhandlungen haben sich zerschlagen, neuer Platz in Aussicht) Reutte (es besteht die Aussicht, dass diese Herberge von einer Sektion übernommen wird) Kufstein (es besteht Aussicht auf günstigen Grunderwerb seitens der Stadt) werden zur Kenntnis genommen.

R. Klobesberg.

Oesterreichischer Alpenverein
Historisches Archiv

18. Juli 2006

VA-Protokolle Innsbruck

Protokoll der VA-Sitzung Nr. 33 fehlt.

34. Sitzung am 20. Oktober 1930.

20.15 - 23.45 Uhr.

Vorsitz: Professor Dr. Klebelsberg.

Entschuldigt: Dr. Forcher-Mayr, Dr. Stolz, Zeuner.

Als Gast anwesend: Herr Dr. Prohaska Oe. T. K.

Der Vorsitzende begrüsst das erstmals zu

einer Sitzung erschienene von der H. V. gewählte H. A. Mitglied, Herrn Rechtsanwalt Dr. Prohaska als Gast. Dieser dankt für die Begrüssung.

Sektion
Oe. T. K.

- 1.) Der Oe. T. K. hat in seiner a. o. Generalversammlung vom 12. Oktober in Wien in Anwesenheit des 1. u. 2. Vorsitzenden des D. u. Oe. A. V. einstimmig den Beitritt als Sektion zum D. u. Oe. A. V. beschlossen. Damit ist der Anschluss in aller Form vollzogen.

Alpenpflanzen-
Plakat.

- 2.) Das von der Tiroler Landesregierung unter finanzieller Beihilfe des D. u. Oe. A. V. herausgegebene Kunstdruckplakat zum Schutze der Alpenpflanzen ist nunmehr erschienen. Die Landesregierung ersucht den Verein, die Verteilung auf die einzelnen Schutzhütten zu übernehmen. Zustimmung.

Ackerl-
hütte.

- 3.) Die Sektion Kitzbühel hat 5.000 qm Grund, auf dem die Ackerlhütte steht, käuflich erworben. Wegen der Hütte selbst sind Verhandlungen im Gange. Die Sektion ist bereit, diesen Platz und das Arbeitsgebiet im Ostkaiser derjenigen Sektion zu überlassen, die die Mittel für die Uebernahme und Erhaltung der Hütte aufbringt.

Oesterr.
Gebirgs-
verein.

- 4.) Der Vorsitzende berichtet über Abänderungs- und Ergänzungsanträge, welche das V. A.-Mitglied Herr Dr. Forcher-Mayr nachträglich zu dem in der letzten Sitzung angenommenen Vertragsentwurf eingebracht hat. Einiges davon wird, im Einverständnis mit dem Präsidenten des Oe. G. V., Herrn Dr. Schutovits, mit dem sich der Vorsitzende des V. A. am 13. Oktober in Wien darüber besprach, noch aufgenommen.

Die Wiener Gruppen des Oe. G. V. haben in einer Vertreterversammlung am 10. Oktober dem Beitritt des Oe. G. V. zum D. u. Oe. A. V. auf Grund des vereinbarten Vertragsentwurfes einhellig zugestimmt / mittlerweile, am 19. Okt., hat auch schon die Vollversammlung des Oe. G. V. den Anschluss einstimmig beschlossen.)

Am 15. November findet eine V. A. Sitzung statt, zu der der Herr I. u. III. Vorsitzende und die österr. Hauptausschuss-Mitglieder, sowie Vertreter des Oe. G. V. beigezogen werden, um den Vertrag endgültig zu genehmigen und die Aufnahme der neuen Sektion vorbehaltlich der dann schriftlich einzuholenden Zustimmung der Herren H. A. Mitglieder zu beschliessen.

Alpines
Handbuch.

- 5.) Die Fa. Brockhaus drängt darauf, dass das Erscheinen des Handbuches noch bis Weihnachten ermöglicht

werde. Die Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Verlag und Schmidkunz sind jedoch in keiner Weise bereinigt. Der V.A. erklärt, das Vorwort nicht beistellen zu wollen, wenn das Werk zufolge dieser Unstimmigkeiten zu grosse Mängel aufweisen sollte. Es erscheinen daher mündliche Besprechungen und vorherige Durchsicht des gesamten Werkes unerlässlich.

Jugendwandern.

- 6.) Die Entwicklung des alpinen Jugendwanderns hat Wege genommen, welche dem V.A. als nicht mehr im Vereinsinteresse gelegen erscheinen, da die vom Verein für das alpine Jugendwandern getroffenen Einrichtungen nicht so sehr den eigenen Jugendwanderern als vielmehr fremden zugute kommen. Die verfügbaren Geldmittel werden zum allergrössten Teil durch unproduktive Organisationsmassnahmen verschlungen von denen der Alpenverein keinen entsprechenden Vorteil hat. Der V.A. hält es für geboten, neue Wege zu gehen, insbesondere das alpine Jugendwandern des D.u.Oe.A.V. selbständig zu machen. Der Herr Referent wird ermächtigt, diese Ansicht des V.A. der Tagung des Unterausschusses vorzutragen.

Karwendelkarte.

- 7.) Die Fertigstellung der Karwendelkarte ist aus Gründen, die bei der Photogrammetrie A.G. liegen, ausserordentlich verzögert worden. Dadurch ist der Kartograph Aegerter schwer in Mitleidenschaft gezogen worden. Er wurde in seinen Arbeiten aufgehalten, ohne sich anderen Arbeiten widmen zu können. Der V.A. befristet die Fertigstellung der Karte (aller 3 Blätter) bis Ende des Jahres 1931 und bewilligt Aegerter ein nachträgliches Entgelt von M 12.000.- zahlbar in Raten nach Fortschritt der Arbeit.

Naturschutz im Vorarlberg.

- 8.) In Vorarlberg ist ein Naturschutzgesetz in Vorbereitung. Es wird versucht werden, in dieses Gesetz den Gedanken einzubauen, dass das alpine Oedland als Ganzes als Naturschutzgebiet erklärt wird, mit der Massgabe, dass Veränderungen an der Ursprünglichkeit dieses Gebietes nur mit Zustimmung oder wenigstens nach Anhörung der dort tätigen alpinen Vereine vorgenommen werden dürfen.

Hüttenverzeichnis.

- 9.) Die Schriftleitung regt an, die zweimal jährlich erscheinenden Hüttenverzeichnisse derart zu drucken, dass sie als Sonderbeilage leicht aus den Mitteilungen herausgenommen und als Falzblatt mitgetragen werden können. Die Anregung muss mit Rücksicht auf die ganz bedeutenden Mehrkosten (S 22.000.-) abgelehnt werden.

Stundungen.

- 10.) Nachstehende Darlehensschulden werden gestundet:
- | | | |
|----|----------------|---|
| a) | Sektion Schwaz | bis 1.7.1931 |
| b) | " Edelraute | Darlehensrate von S 320.- bis 1.4.1931 |
| c) | " Führt | Darlehensrate von M 2500.- bis 31.10.1931; |
| | | der Beitragssaldo ist jedoch sofort fällig. |
| d) | " Hallstatt | Darlehensrate von S 500.- bis 1.7.1931. |

Vertraulich.

35. Sitzung am 10. November 1930.

20.20 - 23.05 Uhr.

Entschuldigt: Dr. Forcher-Mayr.

Der 2. Vorsitzende des V.A. spricht Herrn Prof. von Klebelsberg das Beileid des V.A. anlässlich des Todes seiner Mutter aus.

- Vortrags-1.) a) Entsprechend dem Antrage des Referenten werden einigen kleinen Sektionen Beihilfen für das Vortragswesen gewährt.
- b) Die Uebernahme einer Bürgschaft für die Sektion Berndorf zum Ankaufe eines Lichtbildapparates wird abgelehnt.
- c) Der Sektion Burghausen wird aus dem Titel Vortragswesen eine Beihilfe von M 50.- zu den Anschaffungskosten eines Epidiaskopes gewährt.
- d) Den Sektionen des Rheinisch-Westfälischen Sektionenverbandes können für 1930 keine Vortragsbeihilfen mehr gewährt werden, da sie in diesem Jahre bereits einmal unterstützt wurden, wohl aber wird die erbetene Beihilfe für das Jahr 1931 bewilligt.
- Führer-2.) Dem Bergführer Alois Schönherr in Neustift wird eine Renten. Altersrente von M 100.- ab 1. I. 31 gewährt. Dergleiche erhält ausserdem eine einmalige Krankenunterstützung von S 40.-.
- Führer-3.) Die Akademische Sektion Graz hat unter Umgehung des Bestellungen. H.A. und entgegen allen sonstigen Bestimmungen, ohne Führeraufsichtssektion zu sein, die Bezirkshauptmannschaft Graz veranlasst, drei ihrer Mitglieder zu Bergführern zu autorisieren. Der V.A. erblickt darin einen groben Verstoss gegen die bei Handhabung des Führerwesens geltenden Grundsätze, lehnt die Anerkennung dieser Führer ab und ersucht die Behörde, ihren Bescheid aufzuheben.
- Südtirol.4.) Der V.A. ersucht den Generalsekretär, das mit viel Anklang aufgenommene Werbeblatt für Südtirol in einer bedarfweise geänderten Form neu zu verfassen. Der V.A. wird einer aus Südtirol gekommenen Anregung folgend den Sektionen empfehlen, Vorträge über Südtirol zu veranstalten. Nähere Verständigung erfolgt an die (jährweise zu wechselnden) Sektionen.
- Karwendel5.) Der V.A. spricht sich aus Gesichtspunkten des Naturschutz tal. dagegen aus, dass eine Postautolinie von Scharnitz zum Karwendelhaus eingerichtet wird.
- Zugspitz-6.) Bei der Sektion München soll angefragt werden, wie es bah. sich mit den Berichten über Lappenansiedelungen auf dem Zugspitzplatt verhalte.
- Neue7.) Der V.A. stellt fest, dass die von der Sektion Dres- Dresdner Hütte. den beabsichtigte Hütte am Wüthenkar hoch im alpinen Oedland liegt und nach heutigem Standpunkt gegen die Grundsätze des Oedlandschutzes verstösst. Da die

Baugenehmigung aber schon lange vorher vom H.A. München erteilt worden ist und die Vorarbeiten schon weit gediehen sind, wird von einer Einsprache abgesehen.

Bergfahrten-
Beihilfen. 8.) a) Ueber die durch Beihilfen geförderten Bergfahrten sind eine Reihe von Berichten eingelaufen. Geeignete werden den Mitteilungen zur Verfügung gestellt.

b) Grundsätzlich wird festgelegt, dass Beihilfen für solche Bergfahrten, die aus irgend einem Grunde nicht zur Ausführung gelangten, an die Hauptkasse abzuführen sind.

Druck der
Mitteilungen. 9.) Der Herr Schatzmeister glaubt, bei den Mitteilungen durch Einführung des Rotationsdruckes, möglicherweise auch durch Wechsel der Druckfirma Einsparungen erzielen zu können. Er wird ermächtigt, Angebote anderer Druckereien einzuholen.

Rettungs-
wesen. 10.) a) Ehrenzeichen.
Die Sektion Kufstein stellt Antrag auf Verleihung von 13 Ehrenzeichen für Rettungsunternehmungen in den Jahren 1923 - 1930. Der V.A. würde in der gleichzeitigen Verleihung so vieler Zeichen, in Uebereinstimmung mit der zuständigen Landesstelle, eine Wertminderung erblicken. Ueber den u.A. vorgeschlagenen Hüttenwirt der Gruttenhütte sind vorerst Erhebungen zu pflegen. Der Träger Stöger jun. erscheint noch zu jung. Sechs vorgeschlagene hat die Sektion selbst als weniger dringlich bezeichnet, den übrigen Fünf wird das Rettungszeichen verliehen, nämlich:
Aschenbrenner Peter, Stöger Heinrich, Egger Ernst, Ploner Franz, Weinberger Franz.

b) Uneinbringliche Rettungskosten.

1) Dem Ersuchen des Oberlehrers Grohherr aus Nürnberg, auf Uebernahme der Hälfte der für eine irrtümliche Suche aufgelaufenen Kosten (Gesamtbetrag 130 S), wird entsprochen.

2) Für ein Rettungsunternehmen am Pflerscher-Tribulaun zu Gunsten von 6 verstiegenen, mittellosen Innsbruckern sind 289 S Kosten aufgelaufen. Entsprechend der Befürwortung der Sektion und Landesstelle übernimmt der H.A. die Hälfte der Kosten, den Rest haben die Beteiligten in Raten zu bezahlen.

3) Der V.A. lehnt es ab, die noch offenen Kosten von S 310.- für Bergungskosten für den in einer Lawine tödlich verunglückten Hüttenträger der Pforzheimerhütte zu übernehmen. Diese Kosten hätte die Sektion Pforzheim zu übernehmen.

4) Der Landesstelle Vorarlberg werden uneinbringliche Suchkosten im Betrage von S 56.- vergütet.

c) Landesstelle Bayern.

Der Landesstelle Bayern f.a.R.W. wird ein Nachtragszuschuss von M 500.- pro 1930 gewährt.

- d) Die Beilegung der Differenzen zwischen der Landesstelle Bayern und der Sektion Reichenhall ist nicht gelungen. Es wird der Salzburgerisch-Chiemgauische Sektionentag abgewartet, um die Einstellung der Chiemgauer-Sektionen zu unserer Landesstelle Bayern kennenzulernen.

Verhältnis 11.) Der Vorsitzende berichtet über eine ihm zugekommene Einladung zu einer Besprechung im Landesverkehrsamt, betreffend Konzessionserteilung für Gastwirtschaftsbetriebe in Schutzhütten. Bei diesem Anlass werden eine Reihe von Beschwerden bekanntgegeben, aus denen ersichtlich ist, dass es bei den massgebenden Bundes- und Landesbehörden am Verständnis für Ziele und Wichtigkeit des D.u.Oe.A.V. mangle.

Alpines Handbuch.

- 12.) Die Besprechung zwischen dem Generalsekretär und der Firma Bröckhaus hat zu dem Ergebnis geführt, dass das Handbuch nunmehr in 2 Bänden und zwar am 1. Februar und am 15. Mai 1931 erscheint. Der Inhalt ist abgeschlossen, Herrn Schmidkuz wird noch bis 20. November Gelegenheit gegeben, die Ergänzungen zur alpinen Geschichte beizubringen. Ein Kapitel über Ausrüstung erscheint nicht. Das Vorwort übernimmt der H.A. des D.u.Oe.A.V. Die Sektionen können Sammelbestellungen einleiten, und diese dem Buchhändler des Ortes übergeben, an dem auch die Zahlungen zu leisten sind. In den Mitteilungen wird zeitgerecht auf dieses Buch hingewiesen. Weitere Kosten erwachsen nicht, die bereits vorgelegten Honorare werden entsprechend dem Verkaufserlös durch den Verlag zurückvergütet.

Ehrenpromotion Rickmers.

- 13.) Das Rektorat der Universität Innsbruck nimmt die Promotion W.R. Rickmers zum Doktor h.c. zum Anlass, um den D.u.Oe.A.V. als Veranstalter der Expeditionen, bei denen Rickmers beteiligt war, den Dank der Universität auszudrücken.

- 14.) Der V.A. nimmt zur Kenntnis, dass Prof. Dr. Paschinger in Klagenfurt seine Stelle als Vertrauensmann des H.A. weiterhin beibehält.

Kassa.

- 15.) a) Die von der Sektion Bergfried erbetene weitere Stundung der am 1. Juli 1930 fällig gewesenen Darlehensrate von M 500.- wird abgelehnt.
- b) Der Sektion Saarbrücken werden wie in den Vorjahren die Beiträge ermässigt wie folgt:
- M 4.¹⁰~~50~~ für A-Mitglieder und
M 1.50 für B-Mitglieder.

Fürsorgeeinrichtung.

- 16.) Die Sektion Lienz führt Beschwerde darüber, dass ihre Ansprüche an den Fürsorgefond noch nicht befriedigt wurden.
- Der V.A. ersucht den Referenten um Antragstel-

- 4 -

lung in der nächsten Sitzung.

Preise für
Veröffent-
lichungen.

17.) Es liegt ein Antrag vor, in den Mitteilungen die Preise der käuflichen Veröffentlichungen so bekanntzugeben, dass ein 20%iger Nutzen für die Sektion bereits inbegriffen ist. Da solche Zuschläge nicht von allen Sektionen bzw. in verschiedener Höhe eingehoben werden, wird die Anregung abgelehnt.

R. Meiberg.

Vertraulich.

(36.)

Erweiterte V.A. - Sitzung am 15. November 1930.

14.45 - 21.20 Uhr.

Anwesend: R. Rehlen, Dr. Ph. Borchers, Th. K. Holl, K. Greenitz, A. Nossberger; sämtliche V.A. Mitglieder, Dr. J. Prochaska; als Gäste im zweiten Teil der Sitzung: Dr. Otto Schutovits Oe.G.V., Herr Landl Oe.G.V.

Vorsitz: Prof. Dr. von Klebelsberg.

Aufnahme des 1.) Berichterstatter Dr. von Klebelsberg.
Oe.G.V.

./ Der Vertragsentwurf wird in beiliegender Fassung mit allen gegen eine Stimme angenommen.

In der mehrere Stunden dauernden Besprechung werden noch folgende Beschlüsse gefasst:

1.) Zu Art. I, Fkt. 4, letzter Satz.

Der V.A. legt fest, dass diese Entscheidung erst nach Anhörung jener Alpenvereinssektionen zu erfolgen hat, welche an dem betreffenden Orte am 31. Dezember 1930 bestehen.

2.) Zu Art. III, Satz 2.

Die Angleichungsfrist gilt sinngemäss auch für den 2 S übersteigenden Betrag der Eintrittsgebühren (Aufteilung auf 2 Jahre).

3.) Zu Art. IX.

Der V.A. wird einen Antrag ausarbeiten, wonach auch Leistungen aus dem Fürsorgefond in Hinkunft reverspflichtig (im Sinne Art. 6-10 H. 4. W. B. O.) sind.

Der vom Oe.G.V. vorgelegte Satzungsentwurf wird über Antrag des Referenten Hofrat Dr. Desaler genehmigt.

Der Vertrag wird rechtskräftig, wenn bis einschl. 1. Dezember 1930 nicht mehr als 1/3 der H.A. Mitglieder sich dagegen aussprechen. Stillschweigen wird als Zustimmung bewertet.

Vertretung im H.A.

Im Sinne der durch H.A. und H.V.-Beschlüsse erteilten Vollmacht wird über Vorschlag

des Oe.G.V. dessen 1. Vorsitzender, Herr Dr. Otto Schutovits, zum H.A.-Mitgliede (1931 - 1935) gewählt.

Nunmehr werden die Herren Dr. Schutovits und Landl als Vertreter des Oe.G.V. zur Sitzung gebeten und nach Begrüssung durch den Vorsitzenden von den eben gefassten Beschlüssen in Kenntnis gesetzt.

Dr. Schutovits dankt für das bewiesene Entgegenkommen, stimmt namens des Oe.G.V. den noch in letzter Stunde vorgenommenen Änderungen des Vertrages zu und gibt seiner Freude über den Zusammenschluss und der Hoffnung auf erfolgreiche gemeinsame Arbeit Ausdruck (Beifall).

Folgerungen aus dem Anschlusse des Oe.T.K. und Oe.G.V.

- 2.) 1) Die beantragte Ausgabe besonderer Ausweise an die „C“-Mitglieder (die in einer Sektion Vollmitglieder, in einer anderen Sektion oder Gruppe unterstützende Sektionsmitglieder sind) wird den Sektionen überlassen.
- 2) Die für Wien vereinbarte Eintrittsgebühr von 2 S wird laut Erklärung der Vertreter des Oe.G.V. auch von diesem ohne Gegenleistung eingehoben werden.
- 3) In den Veröffentlichungen des Oe.T.K. wird angeführt, dass Mitglieder des Turnerbundes 1919 als B-Mitglieder beitreten können. Dieser Satz hat nach Meinung des V.A. bei künftigen Verlautbarungen über die Mitglieder-Aufnahmebedingungen zu entfallen.
- 4) a) Beiträge der Gruppen Klosterneuburg der S. Oe.T.K. und Oe.G.V.
Um das Abwandern von Wiener Mitgliedern zu verhindern, wurde für die Gruppe Klosterneuburg der Oe.T.K. der Mitgliedsbeitrag mit 12 S festgelegt. Der Oe.T.K. forderte nun vom Oe.G.V., auch die Oe.G.V.-Beiträge für Klosterneuburg mit 12 S anzusetzen, da die Oe.T.K.-Gruppe Klosterneuburg vom 1. I. 1931^a bereits als A.V. Gruppe zu gelten habe.
Der V.A. stellt fest:
Die Sektionen Oe.T.K. und Oe.G.V. entstehen gleichzeitig am 1. Januar 1931, sodass keine älter ist als die andere. Es kann daher die Gruppe Klosterneuburg der S. Oe.G.V. nicht gezwungen werden, ihre Beiträge jenen der Gruppe der S. Oe.T.K. anzupassen.
- b) Eintrittsgebühren der Gruppe Graz der S. Oe.G.V.
Die Sektion Graz d. D. u. Oe. A. V. hebt 5 S Jahresgebühr ein. Da dies der Gruppe Graz der S. Oe. G. V. zu hoch ist, wird ihr zugestanden, diese Gebühr auf 2 Jahre zu verteilen, andererseits wird der alten A. V. Sektion Graz nahegelegt, die Beitrittsgebühr wie in Wien auf 2 S herabzusetzen.
Im Sinne ad a) und b) sind auch ähnlich liegende andere Fälle zu behandeln.

- 5) Die Wahl des 4. Vorsitzenden im D.u.Oe.A.V., Herrn Matras, zum Vorsitzenden des Oe.T.K. steht im Widerspruch mit § 12, Absatz 2 der Satzung des D.u.Oe.A.V. Da die Sache praktisch bedeutungslos ist, wird beschlossen, darauf nicht weiter Bezug zu nehmen und den Vorgang als im Sinne einer Sondervereinbarung begründet gelten zu lassen.
- 6) Die Nr. 1 der Mitteilungen 1931 wird an der Spitze eine Begrüssung der neuen Sektionen bringen. In der Zeitschrift 1931 soll ein die Geschichte des Anschlusses behandelnder Aufsatz erscheinen.
- 7) Der Oe.T.K. wünscht, die neuen Wegtafeln nach Muster der alten Wegtafeln des Oe.T.K. zu erhalten. Der V.A. stellt fest, dass nur Tafeln nach bisherigem Muster geliefert werden können.
- 8) Der V.A. stellt fest, dass es nunmehr unbedingt geboten ist, dass alle, per nefas da und dort bestehenden Sonderabmachungen, durch die Nichtmitgliedern des A.V. Begünstigungen auf A.V. Hütten eingeräumt wurden, gekündigt werden und beschliesst, in der nächsten Nummer der Vereinsnachrichten eine diesbezügliche Mitteilung zu veröffentlichen.
- 9) Im neuen Bestandsverzeichnis sind auch die Ortsgruppen ~~anzu~~ führen, jedoch ohne alle näheren Angaben.
- 10) Hüttenschlösser.

Eine einheitliche Ausstattung aller neuhinzugekommenen Hütten mit dem Einheitsschloss ist in der kurzen Zeit bis 1. Januar nicht mehr möglich. Es ist auch die Frage offen, ob dieses Einheitschloss das bisherige Alpenvereinsschloss oder ein anderes sein soll. Jedenfalls aber ist dafür vorzusorgen, dass alle Hütten für A.V. Mitglieder zugänglich gemacht werden und den bergsteigerischen Bedürfnissen Rechnung getragen wird.

Auslands- 4.) Dieser Punkt wird, da nicht dringend, zurückgestellt.
bergfahr-
ten.

Hütten -u. 5.)
Wegeange-
legenhei-
ten.

- a) Die Hochsteinhütte der Sektion Lienz ist am 7. Sept. 1929 durch Feuer gestört worden. Der V.A. beschliesst,
 - 1.) für den Neubau einer Hütte an diesem Platze wird die Genehmigung erteilt,
 - 2.) nach Vorlage der bautechnischen Entwürfe und des Finanzierungsplanes wird der entfallende Fürsorgebetrag bereitgestellt.
- b) Dem Ansuchen der Sektion Allgäu-Kempten um M 520.- aus dem Fürsorgefond zur Behebung eines Hütten-schadens in Höhe von M 590.- wird Folge gegeben.
- c) Die Sektion Reichenstein könnte die Mörsburg-

hütte (1300 m hoch) bei Donnersbachwald als
Schihütte des D. u. Oe. A. V. in 20 jährigen Pacht
nehmen. Vorbehaltlich einer befriedigenden Regelung
des Pachtverhältnisses wird der Sektion ein Dar-
lehen von K 2.000.- gewährt.

Allfälliges. 6.) D. A. V. Prag - 60 Jahrfeier.

Die Herren Dr. Borchers (und ev. Dr. Knöpfler) wer-
den gebeten, den H. A. bei der 60 Jahrfeier des D. A. V.
Prag am 22. November zu vertreten.

18/11 1930 -

Kopf R. Meibelsberg

37. Sitzung am 15. Dezember 1930.

20.15 - 1.15 Uhr.

Entschuldigt: Dr. Knöpfler.

- Auflösung der
Sektion Win-
dischgarsten.
- 1.) Die Sektion Windischgarsten teilt mit, dass sie infolge des Zusammenschlusses mit dem Oe.T.K. sich aufzulösen und ihre Mitglieder der dortigen viel stärkeren, älteren und hüttenbesitzenden Ortsgruppe der S.Oe.T.K. beizutreten beabsichtigen. Die Sektion sucht an, ihren Kassarest (100 S) mit in den neuen Verband hinüber nehmen zu dürfen. Es wird zunächst eine Äusserung des Herrn Dr. Wessely in Linz eingeholt, vorbehaltlich dessen Zustimmung die Bewilligung beschlossen.
- Salzburg=
Chiemgauer
Sektionentag.
- 2.) Die Berichte der Herren Dr. Forcher-Mayr und Zeuner über den Salzburg-Chiemgauer Sektionentag vom 8. Dezember werden zur Kenntnis genommen.
- Unterausschuss für
Jugendwandern.
- 3.) Der Bericht des Herrn Dr. Mumelter über die Sitzung des Unterausschusses für alpines Jugendwandern vom 15. November wird zur Kenntnis genommen, ebenso das dort aufgestellte Programm und der Antrag auf Verwendung der für Organisation zur Verfügung stehenden Mittel für 1931 wie folgt:
- | | | |
|--|---|---------|
| Landesstelle Bayern | M | 4.500.- |
| „ Vorarlberg | M | —.- |
| „ Innsbruck | M | 50.- |
| „ Salzburg | M | 50.- |
| „ Linz | M | 100.- |
| „ Wien | M | 240.- |
| „ Graz | M | 120.- |
| „ Klagenfurt | M | 200.- |
| Kosten der Tagungen des Unterausschusses | M | 740.- |
| Besonderes | M | 500.- |
- Der V.A. billigt einstimmig die vom Referenten für alpines Jugendwandern unternommenen Schritte.
- Rechtsfähig-
keit des
Vereins.
- 4.) Durch Beschluss des Reichsrates ist dem D.u.Oe. A.V. nunmehr die Rechtsfähigkeit auch im Deutschen Reiche zuerkannt worden. Der V.A. nimmt hievon mit Genugtuung Kenntnis und spricht den beteiligten Herren Hofrat Dr. Desaler und Generalstaatsanwalt Sotier den Dank für ihre Bemühungen aus, ebenso wird denjenigen Vertretern der österreichischen und deutschen Behörden, welche den Alpenverein in dieser Sache unterstützt haben, ferner den bezüglichen Reichsratsvertretern und Sektionen der Dank ausgesprochen werden.
- Oe.G.V.
- 5.) Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass sämtliche auswärtige H.A. Mitglieder dem Abschluss des vorgelegten Vertrages mit dem Oe.G.V. zugestimmt haben. Derselbe ist auch bereits beiderseits unterfertigt. Er tritt demnach mit 1. I. 1931 in Kraft.

- Sydow-Fond. 6.) Der Beschluss auf Bildung des Sydow-Fonds wurde von allen Mitgliedern des H.A. gutgeheissen und ist somit rechtskräftig. Der Herr Schatzmeister stellt fest, dass nicht alle Erübrigungen des Jahresabschlusses diesem Fond zuzuweisen sind, sondern nur ein Teil hiervon. Bewilligte, aber nicht ausbezahlte Beihilfen dürfen hiebei nicht angegriffen werden, sind vielmehr zurückzustellen, ihre Zinsen dem Darlehensfond zuzuweisen. Die Auszahlung der durch den H.A. bewilligten Hüttenbeihilfe für die Sektion Chile darf hiedurch nicht berührt werden.
- zufällt auf
Kassenplan f. S.*
- Sydow-Ehrung. 7.) Die Wiener Regierung soll zu einem Glückwunschs schreiben an Exzellenz v. Sydow veranlasst werden. Ebenso sollen hiezu die Sektionenverbände eingeladen werden.
- Kranewitter-Ehrung. 8.) Aus Anlass des 70. Geburtstages des Tiroler Dichters und Dramatikers Franz Kranewitter wird diesem der Glückwunsch des D.u.Oe.A.V. und eine Ehrengabe von 500 Schilling übermittelt.
- Mitteilungen. 9.) Der Schriftleiter regt an, die Mitteilungen nicht am letzten, sondern am 1. jeden Monats erscheinen zu lassen. Der Uebergang wäre so durchzuführen, dass am 15. Januar die Nr. 1 erscheint, am 1. Februar Nr. 2, am 1. Dezember Nr. 12. Dieser Anregung wird stattgegeben.
- Druck der Mitteilungen. 10.) Es wird folgender Antrag des Schatzmeisters angenommen:
„ Der Schatzmeister wird ermächtigt, den Vertrag mit der Druckerei Adolf Holzhausens Nachfolger in Wien wegen der „ Mitteilungen „ noch vor Ende dieses Jahres einhalbjährig aufzukündigen. Falls die sachverständige Prüfung der von anderen Druckereien eingeholten Offerte ohne Nachteile die Möglichkeit erheblicher Kostenersparungen ergibt, soll beim H.A. die Neuvergebung beantragt werden.“
- Gesuche. 11.) a) Das Ansuchen des Bergverlages A. Rother um einen Zuschuss für seine alpinen Filme wird abgelehnt.
b) Das Ansuchen des pensionierten Büchereileiters Dr. Dreyer um Uebernahme seiner Krankenkassebeiträge durch den Verein ist infolge Zustimmung der Mehrzahl der H.A. Mitglieder im zustimmenden Sinne entschieden.
c) Der Frau Heigenhauser, der langjährigen Haushälterin Prof. Symonys, wird wie seit einigen Jahren pro 1931 eine einmalige Unterstützung von S 100.- gewährt.
- Fürsorgeleistungen. 12.) a) Die Sektion Lambach hat durch Hütteneinbruch einen Schaden von rund 150 S erlitten. Mit Rücksicht auf die Bedürftigkeit der Sektion wird eine Leistung von 100 S aus dem Fürsorgefond bewilligt.
b) Die Sektion Bad Aussee hat in ihrer Wildenseehütte einen Einbruchschaden von S 153.- erlitten. Es wird aus dem Fürsorgefond ausnahmsweise eine Leistung von S 100.- bewilligt.

- Darlehen
Kattowitz. 13.) Dem D.A.V. Kattowitz wird zur restlichen Tilgung der Hüttenbaukosten ein Darlehen von S 4.000.- rückzahlbar in 4 Jahresraten von je 1000 S bewilligt.
- Bergwacht-
beihilfen. 14.) a) Der Deutschen Bergwacht wird für 1931 eine Beihilfe von M 500.- gewährt.
b) Der Deutschen Bergwacht wird zur Führung der alpinen Auskunftsstelle in München für 1931 eine Beihilfe vonM 1500.- gewährt.
- Sektions-
gründung
Oppeln. 15.) Die Beschlussfassung betr. Gründung einer Sektion in der Stadt Oppeln (50.000 Einwohner, bisher keine Sektion) wird zurückgestellt.
- Hüttenbauten. 16.) a) Der V.A. gibt seine Zustimmung zur Uebertragung des Arbeitsgebietes im Navistal von der Sektion Matri am Brenner an die Sektion Stettin zwecks Erbauung einer Schutzhütte. Die grundsätzliche Zustimmung zu diesem Hüttenbau wird hiemit vorbehaltlich der Zustimmung des H.A.erteilt.
b) Die Sektion Sillian ist über Vorschlag des H.A. von ihrem ursprünglichen Projekt des Baues einer Hütte am Gölbnerjoch abgekommen. Sie beabsichtigt nunmehr, eine Hütte in der Valkzein, im innersten Winkeltal (Villgratner Berge) zu erbauen. Die Angelegenheit drängt, da die Naturfreunde in diesem Gebiete bereits einen Hüttenbauplatz erworben haben und ebenfalls tätig werden wollen.
Der V.A. sieht daher von einer Befragung des Herrn Gebietsreferenten ab und erteilt die grundsätzliche Zustimmung zu diesem Hüttenbau, vorbehaltlich der Zustimmung durch den H.A.
Die Herren H.A. Mitglieder werden ersucht, bis 7. J a n u a r 1931 zu den grundsätzlichen Zustimmungen ad a) und b) Stellung zu nehmen. Nichtäußerung gilt als Zustimmung.
- Laternbilder-
stelle Wien. 17.) Die Sektion Wien als Verwalterin der Laternbilderstelle Wien hat eine Geschäftsordnung vorgelegt, Diese Geschäftsordnung wird mit einigen Aenderungen und Ergänzungen genehmigt. Die erbetene Anweisung einer weiteren Beihilferate von M 500.- pro 1931 wird bewilligt.
- S.A.C. Be-
günstigung. 18.) Herr Dr. Forcher-Mayr berichtet als Ergebnis von Vorerhebungen, dass zwar weite Alpenvereinskreise einhellig für ein Gegenseitigkeitsverhältnis mit dem S.A.C. wären, dass aber andererseits die Zustimmung des S.A.C. sehr fraglich ist. Es sollen weitere Erkundigungen eingezogen werden.
- Tiroler
Gastwirte-
Verband. 19.) Ungehörigen und unfreundlichen Aeusserungen in Kreisen des Tiroler Gastwirteverbandes gegen den D.u.Oe.A.V. soll intern entsprechend entgegengetreten werden.

- Dortmunder-
Hütte. 20.) Der S. Dortmund ist für die zu erbauende Hütte in Küthei die Gastgewerbe-Konzession in zweiter Instanz unter der Bedingung erteilt worden, dass sie beim Betriebe die „Tölzer Richtlinien“, die „allgem. Hüttenordnung“ usw. einhalte. Der hiegegen eingebrachte Rekurs des V.A. an das Ministerium wird nicht zurückgezogen, vielmehr werden die geeigneten Persönlichkeiten gebeten, auf eine günstige Rekurs erledigung zu dringen.
- Technik des
Bergsteigens
Sonderdruck. 21.) Der V.A. beschliesst die Sonderausgabe der Abhandlung im neuen Führerlehrbuch „Technik des Bergsteigens“, Auflage 1000 Stück.
- Satzungsän-
derungen. 22.) Die beantragten Satzungsänderungen der Sektionen Tutzing und Hall i.T. werden genehmigt.
- Kursleiter-
Kurse. 23.) a) Der V.A. beschliesst eine einheitliche Form der Bestätigung über den Besuch und das Prüfungsergebnis.
b) Für die Prüfungskommission für den Kurs in Maria Zell werden bestimmt:
Oberst a.D. G. Bilgeri } als Vertreter des
Dr. Anton Tschon } D.u.Oe.A.V.
- Theodor Karl Holl als Vertreter des
Oe.S.V.
- Kaukasus-
Expedition. 23.) Der Sektion Reichenstein wird für die geplante Kaukasusexpedition Dr. Obersteiner und Gefährten eine Beihilfe von M 2000.- bewilligt.
- Rastkogel-
hütte. 24.) Die Sektion Weiden führt Beschwerde darüber, dass die Sektion Werdau ihre Hütte am Sidanjoch „Rastkogelhütte“ nenne. Die Möglichkeit bestimmter Einflussnahme auf die Hüttenbenennung besteht für den H.A. nicht, doch wird der Sektion Werdau empfohlen, die Hütte „Sidanhütte“ zu nennen.
- Winterbetrieb
auf Hütten
(Antrag Wirth). 25.) Herr M.M. Wirth, Frankfurt a.M. und der Herr Hütten- und Wegebau-Referent legen dem H.A. folgenden Antrag vor:
„Der H.A. beschliesse und zwar wegen Dringlichkeit gemäss § 15, Abs. 5 der Alpenvereins-satzungen (A.V. Handbuch S. 14) und V.A.G.O. (S. 34) mittels Abstimmung durch Umlaufschreiben: Der H.A. ermächtigt auf Grund und im Rahmen seiner eigenen Befugnis den V.A. bis auf weiteres, gemäss Art. III und XX der H.u.W.B.O. (S. 111 und 117) und Satz 12 der Richtlinien für Hütten und Wege (Tölzer Richtlinien) (S. 125) bei Hütten, welche im Winter benützt werden, jeweils auf begründetes Ansuchen Ausnahmen von den Bestimmungen der Allgem. H.O. (S. 179) und der Richtlinien für Hütten und Wege (Tölzer Richtl.) (S. 123) zu bewilligen, insbesondere Vorausbestellung von Lagerstätten für Mitglieder von Sektionen des D.u. Oe.A.V. (Alpenvereinsmitglieder) und der gleichgestellten Alpenvereine zu gestatten, jedoch nur soweit, dass mindestens 1 Zehntel der Betten und 2 Zehntel der Matratzenplätze für nicht angemeldete A.V. Mitglieder frei bleiben. Für Nichtmitglieder dürfen Vorbestellungen nicht angenommen werden. Solche Ausnah-

men sind rechtzeitig in den Mitteilungen bekanntzumachen, besonders in der Uebersicht "Hütten im Winter".

Beschränkung auf 3 Tage Aufenthalt ist bisher nicht vorgeschrieben. Die Sektionen könnten zur Anmeldung hierüber nicht aufgefordert sondern nur ersucht werden".

Der V.A. stimmt dem Antrag zu.

Die Mitglieder des H.A. werden eingeladen, zu diesem Antrag bis 5. Januar 1931 Stellung zu nehmen. Nichtäusserung gilt als Zustimmung.

Unfallmelde-
stellen auf
Schutzhütten.

26.) Die Sektion Frankfurt weigert sich, die Kosten der Rettungsmittel auf ihren Schutzhütten aus Eigenem zu tragen, da diese Hütten Meldestellen des D.u.Oe.A.V. seien und für die Kosten einer solchen der Gesamtverein aufzukommen habe. Der V.A. lehnt dies einhellig ab.

Jugend-
herbergen
a) Hallstatt.

27.) a) Die Sektion Hallstatt könnte mit geringen Mitteln eine geeignete Jugendherberge schaffen. Es werden ihr M 400.- hiefür bewilligt.

b) Tachau.

b) Das Gesuch eines Wanderbundes um Beihilfe zu einer Jugendherberge in Tachau (Böhmen) wird abgelehnt.

H.A.
Protokoll.

28.) Das H.A. Mitglied, Herr Dr. Trenkle in Plauen, legt Wert auf die Feststellung zu Pkt. 14 d des Protokolles über die 44. Sitzung des H.A., dass er nicht gewichtige Gründe gegen den Antrag angeführt, sondern vielmehr mit Rücksicht auf die Befürwortung des Antrages durch den Herrn Hütten- und Wegebaureferenten eine Vertagung der Behandlung bis zur persönlichen Berichterstattung durch den genannten Referenten befürwortet habe.

Karl Heberberg.